



VORLESUNGS- VERZEICHNIS 2022/2023

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR



VORLESUNGSVERZEICHNIS 2022/2023

www.thchur.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Theologische Hochschule Chur	4
Pastoralinstitut	10
Priesterseminar St. Luzi	11
Mentorat für die künftigen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten	11
Studieninformationen	12
Bischöfliches Sonderprogramm	18
Lageplan	19
Leitung und Verwaltung	20
Lehrkörper	21
Termine für das Studienjahr 2022/2023	26
Verzeichnis der Lehrveranstaltungen	27
Promotionskolleg	50
Pastoralinstitut	60

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR

Die Theologische Hochschule Chur (TH Chur) ging aus dem Studium Theologicum des 1807 gegründeten Priesterseminars St. Luzi hervor und wurde 1968 als kirchliche Hochschule errichtet.

2003 wurde das ihr angeschlossene Pastoralinstitut eröffnet. Im gleichen Jahr wurde die Hochschule durch die Römische Kongregation für das katholische Bildungswesen einer Fakultät gleichgestellt (Institutum theologicum ad instar facultatis) und erhielt das Recht, den akademischen Grad eines Doktors der Theologie zu verleihen.

Die Schweizerische Universitätskonferenz akkreditierte sie, erstmals 2006, erneut 2013, als private universitäre Institution.

Die akademischen Ausweise der TH Chur werden seit 1976 vom Kanton Graubünden staatlich anerkannt.

Leitbild

1. Wer sind wir?

Als universitäre Institution in kirchlicher Trägerschaft ist die Theologische Hochschule Chur hochwertiger Forschung und Lehre verpflichtet. Sie betreibt zeitsensible und lebensweltlich verankerte akademische Theologie.

Die TH Chur ist ein Lernort wissenschaftlicher Reflexion und theologischer Bildung, der Studierende für einen pastoralen Auftrag befähigt und Kompetenzen für theologisch verantwortetes Wirken in Kirche und Gesellschaft vermittelt.

Als Forschungsträgerin unterstützt sie die freie Entfaltung wissenschaftlicher Interessen, führt Nachwuchskräfte zu wissenschaftlicher Qualifikation und engagiert sich für theologischen Wissenschaftstransfer in Kirche und Gesellschaft.

2. Was ist uns wichtig?

Die TH Chur legt Wert auf Authentizität in Forschung, Lehre und Leben. Prioritäten ihres Handelns sind ein respektvoller und wertschätzender Umgang aller Hochschulangehörigen, Flexibilität in der Begleitung der Studienbiografien, Partizipation aller Gruppen und Personen an Prozessen von Beratung, Entscheidung und Gestaltung der Hochschule sowie ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.

Die TH Chur setzt auf Tradition und Innovation. Sie reflektiert über gesellschaftlich relevante Themen und bringt unterschiedliche Denkansätze miteinander ins Gespräch. In Lehre und Forschung treibt die TH Chur akademische Theologie als kritische Reflexion der Zeichen der Zeit in einer religionspluralen Gegenwart, in ökumenischer Zusammenarbeit, in interreligiöser Sensibilität und im Dialog mit der Kultur und der Lebenswelt von heute.

3. Was wollen wir stärken?

Die TH Chur verbindet universitäre Wissenschaftlichkeit mit kommunikativer Zeitgenossenschaft in Kirche, Kultur und Gesellschaft. Sie entwickelt einen akademischen Bildungs-, Kommunikations- und Lebensraum, in dem kontextsensible und dialogfähige Theologie erlernt und eingeübt werden kann. Die Institution und ihr Lehrkörper sind in Forschung und Lehre auf nationaler und internationaler Ebene vernetzt. Auch regional agiert die TH Chur mit diversen Kooperationspartnern, um sich in religions- und kirchenrelevanten sowie gesellschafts- und alltagsrelevanten Themen einbringen zu können. Ferner wird öffentliche Sichtbarkeit und Kommunikation über digitale und soziale Medien gesucht.

Leitung der Hochschule

Der Diözesanbischof von Chur ist *Grosskanzler* der TH Chur und hat die oberste Verantwortung für die Hochschule. Er ist nicht Teil ihrer operativen Leitung.

Organe der Hochschule:

- Die Hochschulkonferenz ist als kollegiales Beratungs- und Entscheidungsgremium das oberste Leitungsorgan der Hochschule auf der operativen Ebene.
- Der Rektor bzw. die Rektorin leitet die Hochschule nach Massgabe der vorliegenden Statuten und Ordnungen sowie der Beschlüsse der Hochschulkonferenz.
- Der Prorektor bzw. die Prorektorin nimmt die Stellvertretung des Rektors bzw. der Rektorin wahr.
- Der Studiendekan bzw. die Studiendekanin ist für die Studienberatung zuständig.
- Der Rektoratsrat ist Schlichtungsstelle und besteht aus Rektor, Prorektor, Studiendekan sowie einem weiteren Professor aus dem Lehrkörper.

Rektorat

Das Rektorat ist nebst den genannten Leitungsaufgaben zuständig für die Immatrikulation, für die Organisation des Studienbetriebs und für das Prüfungswesen.

Rektor ist *Prof. Dr. Christian Cebulj*. Stellvertretend nimmt die Prorektorin *Prof. Dr. Eva-Maria Faber* die organisatorischen Geschäfte des Rektorats wahr.

Studiendekanat

Das Studiendekanat ist für die Studienberatung sowie für die Anrechnung von Studienleistungen anderer Institutionen zuständig.

Studiendekanin ad interim ist *Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz*.

Bibliothek

Die Bibliothek der TH Chur und des Priesterseminars St. Luzi ist als wissenschaftlich und pastoral ausgerichtete Präsenzbibliothek für den Lehrkörper und die Studierenden wie auch für Teilnehmende von Tagungen und Weiterbildungsangeboten konzipiert. Die Sammlung umfasst rund 70'000 Bücher, über hundert laufende Zeitschriften und mehrere tausend Zeitschriftenbände – vorwiegend aus den Fachbereichen Theologie und Philosophie.

Umfassende Informationen (inkl. Katalog): www.thchur.ch/services/bibliothek

Bibliotheksführer ist *Prof. Dr. Michael Durst*. Er nimmt die wissenschaftliche Leitung der Bibliothek wahr. Die bibliothekarische Leitung ist vorübergehend vakant.

Forschung

Über die Forschungsprojekte, die an den Lehrstühlen und durch die Dozenten entsprechend ihren akademischen Schwerpunkten durchgeführt werden, informiert ein laufend aktualisierter Forschungsbericht auf <https://thchur.ch/forschung/forschungsbericht/>.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung an der TH Chur wird durch externe und interne Organe gewährleistet. Sie dienen der Umsetzung des Leitbilds der Hochschule, der Sicherung eines angemessenen Spektrums des Lehrangebots sowie der Qualität von Lehre und Forschung (vgl. das Qualitätssicherungssystem auf <https://thchur.ch/qualitaetssicherungssystem/>).

Qualitätssicherungsbeauftragter ist *Prof. Dr. Hanspeter Schmitt*. Er arbeitet zusammen mit einem zweiten Kollegen/einer zweiten Kollegin in der Kommission Qualitätssicherung, in der auch ein Student bzw. eine Studentin Einsitz hat.

Gleichstellung und Inklusion

Die TH Chur ist bestrebt, eine gerechte, respektvolle und solidarische Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Hochschule zu initiieren und zu leben. Es ist ihr Ziel, in fachlicher wie in persönlicher Hinsicht keine Diskriminierungen infolge sexueller Identitäten, persönlicher Beeinträchtigungen oder nationaler, kultureller oder weltanschaulicher Herkunft aufkommen zu lassen. Wachsamkeit gilt ausserdem jeglichen diskriminierenden Äusserungen und Verhaltensweisen. Auch wird die TH Chur ihre Verantwortung für die Prävention und den Umgang mit möglichen Verdachtsfällen umfassend wahrnehmen.

Als Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte und Ansprechpersonen für Erfahrungen von Diskriminierungen jedweder Art fungieren:

Prof. Dr. Birgit Jeggli-Merz und *Prof. Dr. Hanspeter Schmitt*.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt und spirituellen Missbrauch

Die TH Chur übernimmt aktiv Verantwortung bei der Prävention hinsichtlich von sexualisierter Gewalt sowie von Amts-, Macht- und spirituellem Missbrauch. Sie engagiert sich unter Beachtung rechtlicher Vorgaben und institutioneller Reglements für die Bearbeitung bzw. Aufarbeitung von entsprechenden Vorkommnissen.

Kontaktmöglichkeiten

Studierende, die sich ausserhalb oder innerhalb der Hochschule als Opfer sexualisierter Übergrifflichkeit oder spirituellem Missbrauch erfahren, finden hilfreiche Informationen in den Richtlinien der Schweizer Bischofskonferenz (siehe zusammen mit weiteren Informationen unter <https://www.bischoefe.ch/gremien/fachgremium-sexuelle-uebergriffe-im-kirchlichen-umfeld/> sowie unter www.bistum-chur.ch/fachgremium-uebergriffe/).

Hier finden sich auch externe, hochschulunabhängige Kontaktadressen für professionelle Hilfe.

Intern bestimmte Ansprechpersonen für Erfahrungen oder Verdachtsfälle von sexualisierter Gewalt sowie von Amts-, Macht- und spirituellem Missbrauch sind: *Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz* und *Prof. Dr. Hanspeter Schmitt*.

Es besteht selbstredend die Möglichkeit, auch andere Personen des eigenen Vertrauens innerhalb wie ausserhalb der Institution frei zu wählen und zu kontaktieren. Personen innerhalb der Institution sind wie externe Fachpersonen zur Vertraulichkeit streng verpflichtet.

Angebot für Einzelberatung

Studierende, die sich beraten lassen möchten, weil sie in persönliche Krisen hineingeraten sind oder Angst haben, den Leistungsanforderungen des Studiums (z.B. Schreibblockaden) nicht zu genügen, können sich für ein Beratungsgespräch an Spiritual Karl Wolf wenden. Er ist Theologe, Priester und diplomierte Analytischer Psychologe.

Kontakt: Karl Wilhelm Wolf
Telefon: 081 254 99 99 (Sekretariat)
E-Mail: kw.wolf@bluewin.ch

Selbstverständlich sind auch andere Verantwortliche der TH Chur, insbesondere die Leitungspersonen, Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragten, in persönlichen oder studienbezogenen Krisen ansprechbar.

Studierendenschaft

Die Studierendenschaft der TH Chur umfasst die ordentlichen und ausserordentlichen Hörerinnen und Hörer der Hochschule. Sie befasst sich mit Belangen des Hochschullebens und nimmt an der Verantwortung für sie teil.

Eine Studierendenversammlung findet mindestens zweimal jährlich statt. Zwei von der Studierendenschaft gewählte Studierende sind Mitglieder der Hochschulkonferenz und vertreten dort die Interessen der Studierenden.

Tutorat

Das Tutorat ist eine Einrichtung der Studierendenschaft. Studierende höherer Semester stellen sich zur Verfügung, um Studierende des ersten und zweiten Studienjahres bei der Gestaltung ihres Studiums zu beraten.

Im Studienjahr 2022/2023 stehen dafür *Martin Kessler* und *Anika Wiedenmann* zur Verfügung. E-Mail: tutorat@thchur.ch

Studieren und Wohnen

Nebst den Priesteramtskandidaten haben auch alle anderen Studentinnen und Studenten der TH Chur die Möglichkeit, in St. Luzi zu wohnen, um miteinander und voneinander zu lernen und das Leben und den Glauben zu teilen.

Daneben steht Studierenden der TH Chur eine beschränkte Anzahl von Zimmern in der Nähe der Hochschule zur Verfügung.

Interessierte melden sich im Sekretariat, E-Mail: sekretariat@stluzichur.ch.

Studienort Chur

Über den attraktiven Lebensraum Chur und Graubünden informieren die Internetseiten <https://www.chur.ch> und <https://www.graubuenden.ch>.

Legitimationskarte

Studierende der TH Chur erhalten gegen eine Jahresgebühr von CHF 10.- (im ersten Studienjahr, CHF 5.- in den Folgejahren) eine Legitimationskarte, die vielerorts (z.B. bei Eintritten) zu Vergünstigungen berechtigt. Gegen Vorlage dieser Legitimationskarte kann zum Preis von CHF 20.- auch die «International Student Identity Card» (ISIC) erworben werden, die in mehr als 130 Ländern anerkannt ist und Vergünstigungen z.B. bei Reisen mit Flugzeug, Schiff oder Bahn sowie in Museen und Theater verschafft. Weitere Informationen (auch über Ausgabestellen) unter www.isic.ch.

Mobilität zwischen den Churer Hochschulen

Aufgrund eines Mobilitätsabkommens können Studierende, die an einer der drei Churer Hochschulen immatrikuliert sind, ohne Entrichtung von Gebühren an Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Hochschulen teilnehmen, sofern die Teilnehmerzahl der Lehrveranstaltung es zulässt und nicht besondere Vorkenntnisse erforderlich sind. Informationen beim Rektorat.

Informationen zum Hochschulsport

Studierende der TH Chur können für eine Semestergebühr von CHF 50.- am gesamten Angebot des Hochschulsports der Fachhochschule Graubünden (Zugang über <https://www.fhgr.ch/studium/studieren-in-chur/was-bietet-mir-die-fh-graubuenden/dienstleistungen-fuer-studierende/hochschulsport/>) teilnehmen. Für einen kleinen Teil der Angebote wird noch eine weitere Gebühr erhoben.

Zur Teilnahme an allen Kursen ohne Anmeldepflicht melden Studierende sich bitte beim Sekretariat der TH Chur und bezahlen dort die Gebühr. Die Fachhochschule Graubünden wird von dort aus über die Anmeldung informiert, so dass ein Sportausweis ausgestellt werden kann.

Zur Teilnahme an Kursen mit Anmelde- bzw. Gebührenpflicht wird der Sportausweis vorausgesetzt. Studierende mit Sportausweis melden sich per E-Mail bei der FHGR: www.fhgr/sport-Übersicht-Sportprogramme oder an Frau Nicole Reifler Steiner direkt unter nicole.reifler@fhgr.ch

Hinweise für Militärdienst

Für die Koordination von Studium und Militärdienst sehen die Behörden der Schweizer Armee an jeder Ausbildungsinstitution eine Beratungsstelle vor. Diese Beratungsaufgabe wird an der TH Chur durch die Prorektorin Prof. Dr. Eva-Maria Faber (eva-maria.faber@thchur.ch) wahrgenommen. Bei Überschneidungen zwischen Rekrutenausbildung oder Wiederholungskursen mit Studienzeiten besteht die Möglichkeit, sie zu kontaktieren, um die Möglichkeiten einer Fraktionierung der Rekrutenschule oder einer Verschiebung von Wiederholungskursen zu prüfen. Mit einer Unterstützung durch die Beratungsstelle ist dies in den meisten Fällen möglich.

PASTORALINSTITUT

Das Pastoralinstitut (PI) der TH Chur hat folgende Aufgaben:

- Das PI greift Fragen und Entwicklungen der Kirche und der Pfarreien konstruktiv-kritisch auf, reflektiert sie wissenschaftlich und vermittelt praktisch-theologische wie spirituelle Impulse für die pastorale Praxis.
- Das PI kooperiert mit dem Weiterbildungsprogramm in Seelsorge und Pastoralpsychologie AWS (Theologische Fakultät der Universität Bern, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Deutschschweizerische Ordinarienkongferenz).
- Das PI ist Ansprechpartner für pastorale Dienstleistungen im Bistum Chur und in der Deutschschweiz, besonders im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie für in der Kirche haupt-neben- und ehrenamtlich mitarbeitende Laien.
- Das PI steht im Bistum Chur und darüber hinaus als beratende Institution zur Verfügung.
- Das PI begleitet die pastorale Ausrichtung der Ausbildung an der TH Chur.
- Das PI organisiert Symposien und Tagungen zu pastoraltheologischen, religionspädagogischen, pastoralliturgischen und homiletischen Fragen.
- Das PI gibt eigene Publikationen heraus (Schriftenreihe «Forum Pastoral»).
- Das PI führt eine Fachbibliothek für Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft und Homiletik, die nicht nur den Lehrenden und Studierenden der TH Chur, sondern auch weiteren Interessierten offensteht.
- Das PI arbeitet mit anderen Institutionen der pastoralen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Deutschschweiz zusammen.
- Das PI pflegt ökumenische Kontakte, besonders mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

PRIESTERSEMINAR ST. LUZI

Studenten, die sich auf das Priestertum vorbereiten, leben im Priesterseminar. Dieses stellt «einen geistlichen Raum dar, eine Lebensstrecke, eine Atmosphäre, die einen Ausbildungsprozess begünstigt und gewährleistet, so dass der von Gott zum Priestertum Berufene durch das Weihesakrament zu einem lebendigen Bild Jesu Christi, des Hauptes und Hirten der Kirche, werden kann» (Pastores dabo vobis, 1992, 42).

Das Zusammenleben mit Gleichgesinnten im Priesterseminar soll helfen,

- menschlich und geistlich zu reifen
- die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit zu prüfen
- in einen gesunden Ausgleich von Arbeit, Gebet und Freizeit hineinzuwachsen
- und nicht zuletzt die Freude am Priestertum zu stärken.

Mit dem Priesterseminar ist die Hochschule eng verbunden. Einige Professoren wohnen im Haus. Zudem ermöglichen der Pastorkurs und die diözesanen Gremien, die sich im Priesterseminar regelmässig treffen, vielfältige Kontakte mit Priestern, Pastoralassistentinnen, Pastoralassistenten und anderen pastoralen Mitarbeitern.

Alle Studierenden sind zu Gottesdienst- und Gebetszeiten sowie anderen Veranstaltungen des Priesterseminars eingeladen. Sie können sich auch für Mahlzeiten im Priesterseminar anmelden, E-Mail: sekretariat@stluzichur.ch

Regens Daniel Krieg (ab 1.10.2022); Regens Martin Rohrer (bis 30.9.2022)
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur
Telefon: 081 254 99 88 (direkt) oder 081 254 99 99 (Sekretariat)
E-Mail: regens@stluzichur.ch

MENTORAT FÜR KÜNFTIGE PASTORALASSISTENTINNEN UND PASTORALASSISTENTEN

Das Mentorat unterstützt den Regens bei der Begleitung der künftigen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten. Es ist für die Angebote zur geistlichen und persönlichen Weiterbildung verantwortlich (Recollectio-Wochenende, Besinnungstage, etc.). Diese Angebote sind für Studierende des Bistums Chur verpflichtend, stehen grundsätzlich aber allen Studierenden an der TH Chur offen. Das Mentorat steht allen Studierenden jederzeit für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur
Telefon: 081 254 99 99 (Sekretariat)
E-Mail: mentorat@stluzichur.ch

STUDIENINFORMATIONEN

Studienmöglichkeiten

- Bachelor-Studiengang in Theologie (S. 14)
- Master-Studiengang in Theologie (S. 15)
- Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie (S. 16)
- Doktorats-Studium in Theologie (S. 16)
- Vorbereitungs-Studiengang auf den kirchlichen Dienst mit Theologischem Abschlusszeugnis (S. 17)
- Freisemester und Sabbatsemester (S. 17)
- Vorlesungen für Gasthörerinnen und Gasthörer (S. 17)
- Bischöfliches Sonderprogramm (S. 18)
- Weiterbildungs-Studiengänge Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS Unibe THC (S. 56)
- Weiterbildungs-Studiengang CAS Spiritual Care UZH (S. 58)

Einschreibung

- als *ordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, einen akademischen Abschluss anzustreben;
- als *ausserordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, alle Lehrveranstaltungen zu besuchen und mit Examen abzuschliessen, aber nicht, einen akademischen Grad anzustreben;
- als *Gasthörerin oder Gasthörer* berechtigt dazu, Lehrveranstaltungen zu besuchen, normalerweise aber nicht, Examen zu machen.
- Das Immatrikulationsformular ist verfügbar unter: www.thchur.ch

Studiengebühren

- Ordentliche und ausserordentliche Hörerinnen und Hörer zahlen eine Semestergebühr von CHF 750.-.
- Studierende im Lizentiats-Studiengang bzw. im Doktorats-Studium zahlen eine Semestergebühr von CHF 130.-.
- Für Gasthörerinnen und Gasthörer beträgt die Gebühr CHF 50.- für jede belegte Semesterwochenstunde.

Aufnahmebedingungen

- Voraussetzung für die Immatrikulation ist ein zum Studium an einer schweizerischen Universität oder Hochschule berechtigender Ausweis. Dieser besteht in der Regel im Maturazeugnis.
- Als ausserordentliche Hörerin und Hörer können an der TH Chur auch Studierende ohne Maturität zugelassen werden. In diesem Fall überprüft die Hochschule die Befähigung der Kandidaten zu einem Hochschulstudium, ob eine ausreichende intellektuelle Begabung wie auch eine hinreichende Allgemeinbildung vorliegen, die es ermöglichen, dem Anspruch der akademischen Ausbildung mit Erfolg zu genügen. Es ist hierfür ein Aufnahmeverfahren zu durchlaufen. Für die Immatrikulation gilt deswegen für solche Personen die Anmeldefrist bis spätestens 1. August für das folgende Studienjahr.
- Ausserordentliche Hörerinnen und Hörer, die gemäss der Studien- und Prüfungsordnung der TH Chur in den beiden ersten Studienjahren die Durchschnittsnote 4,75 erreicht haben, können als ordentliche Hörerin und Hörer immatrikuliert werden und die akademischen Abschlüsse erwerben.
- Studierenden, die bereits ein Studium an einer Universität abgeschlossen haben, können erbrachte Studienleistungen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Studium der Theologie stehen, bis zu zwei Semestern angerechnet werden, so dass sie das Theologiestudium in vier statt fünf Jahren absolvieren können. Sie müssen nur zwei von den alten Sprachen neu lernen.
- Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie setzt ein mit dem Master oder einem äquivalenten Ausweis abgeschlossenes Theologiestudium voraus.
- Die Weiterbildungs-Studiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS Unibe THC setzen den Master in Theologie oder einen äquivalenten Ausweis voraus. Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung «sur dossier», ggf. mit Auflagen, genehmigt werden.
- Das Doktorats-Studium setzt das Kanonische Lizentiat voraus.
- Nicht deutschsprachige Studienanwärter müssen vor Aufnahme des Studiums die nötigen deutschen Sprachkenntnisse (Zertifikat C1) nachweisen.

Vollstudium Theologie

Das theologische Vollstudium besteht aus dem Bachelor-Studiengang von 6 Semestern und dem Master-Studiengang von 4 Semestern. Massgebend für den Studienaufbau an der TH Chur ist das «Rahmenprogramm für das theologische Vollstudium nach dem Bologna-Modell», das von der Schweizer Bischofskonferenz am 1. Dezember 2005 in Kraft gesetzt wurde.

Der Bachelor-Studiengang

Der Bachelor-Studiengang dauert 6 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

Fach	CP
Latein, Griechisch, Hebräisch	--
Philosophie	27
Altes Testament	15
Neues Testament	15
Kirchengeschichte	21
Patristik	5
Theologische Propädeutik	6
Fundamentaltheologie/Dogmatik	24
Theologische Ethik	18
Pastoraltheologie	6
Religionspädagogik	3
Liturgiewissenschaft	6
Kirchenmusik	3
Kirchenrecht	6
Theologie des geistlichen Lebens	3
Psychologie	3
Ökumenische Theologie/Judentum	3
Freie Wahl	16
Gesamtzahl CP	180

Der Bachelor-Studiengang wird mit dem «Bachelor in Theologie» (BTh) abgeschlossen. Dieser Abschluss berechtigt zur Aufnahme in den Master-Studiengang, genügt aber nicht für den kirchlichen Dienst als Priester oder Pastoralassistentin bzw. Pastoralassistent.

Der Master-Studiengang

Die Aufnahme des Master-Studiengangs setzt den Bachelor-Abschluss voraus. Der Master-Studiengang dauert 4 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

Fach	CP
Alttestamentliche Exegese	9
Neutestamentliche Exegese	9
Patristik	2
Fundamentaltheologie/Dogmatik	18
Theologische Ethik	10
Pastoraltheologie	9
Homiletik	3,5
Religionspädagogik	12
Liturgiewissenschaft	3
Kirchenrecht	5
Interdisziplinäre Studienwoche	2
Master-Kolloquium	3
Masterarbeit	20
Freie Wahl	14,5
Gesamtzahl CP	120

Der Master-Studiengang wird mit dem «Master in Theologie» (MTh) abgeschlossen. Der Master in Theologie ist Voraussetzung für die Aufnahme in den kirchlichen Dienst als Priester, Pastoralassistentin oder Pastoralassistent und berechtigt dazu, das Lizentiats-Studium oder ein CAS-Studium zu beginnen.

Die Bedingungen für den Bachelor- und den Master-Studiengang sind in der Studienordnung vom 13. April 2011 festgehalten. Ergänzend dazu hat die Hochschulkonferenz «Erläuterungen zur Studien- und Prüfungsordnung» beschlossen, welche der flexiblen Präzisierung und Konkretisierung der Studienordnung dienen.

Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat und Doktorat am Promotionskolleg der Theologischen Hochschule Chur

In Übereinstimmung mit der Studien- und Prüfungsordnung der TH Chur sieht das Promotionskolleg zwei Phasen des Doktoratsstudiums vor.

Das Kanonische Lizentiat ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Doktoratsstudium und setzt das mit dem Master oder einem äquivalenten akademischen Grad abgeschlossene Theologiestudium voraus. Für den Abschluss des Lizentiats sind 60 CP zu erwerben. Im Regelfall steht die Lizentiatsarbeit im Zusammenhang einer Forschungsthese, welche in der Doktoratsdissertation weiter entfaltet wird.

Während des Doktoratsstudiums ist eine Dissertationsschrift zu erarbeiten, welche eine eigenständige wissenschaftliche Forschungsleistung präsentiert. Sie soll einen Umfang von 200–400 Seiten haben und ist nach ihrer Annahme in einer öffentlichen Disputation zu verteidigen.

Das Promotionskolleg bietet diverse Instrumente der Förderung an, indem es fachspezifische Kolloquien, fachspezifische Studientage und fachspezifische Tagungen sowie interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Tagungen durchführt, um so eine fachbezogene und fächerübergreifende Begleitung bei der Erstellung der Dissertationsschrift zu gewährleisten.

Nähere Informationen zum Promotionskolleg der TH Chur S. 50.

Das Theologische Abschlusszeugnis

Das Theologische Abschlusszeugnis ist kein akademischer Abschluss und nicht staatlich anerkannt. Es genügt aber als Voraussetzung für den kirchlichen Dienst als Priester, Diakon, Pastoralassistentin oder Pastoralassistent. Das Theologische Abschlusszeugnis wird erworben durch ein fünfjähriges Studium, bei dem alle im Bachelor- und Master-Studiengang vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen besucht werden und alle verpflichtenden Fächer mit Examen abgeschlossen werden müssen.

Freisemester und Sabbatsemester

Studierende auswärtiger Fakultäten und Hochschulen können an der TH Chur die vielerorts vorgesehenen Freisemester absolvieren. Sie können sich als ordentliche Hörer einschreiben, damit ihnen die an der TH Chur absolvierten Lehrveranstaltungen an der Heimatfakultät anerkannt werden. Studierende von europäischen Fakultäten, die über die «Erasmus Charta for Higher Education» (ECHE) zertifiziert sind, können als «Incoming students» eine Förderung durch die *movetia* (Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität) erhalten.

Es besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen.

Seelsorgerinnen und Seelsorger haben die Möglichkeit, ihre Sabbatsemester an der TH Chur zu verbringen. Sie können sich als ausserordentliche Hörer oder als Gasthörer einschreiben und aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen auswählen, was ihnen entspricht. Wenn sie sich als ausserordentliche Hörer einschreiben, können sie nach Wunsch auch Prüfungen ablegen. In Absprache mit dem Regens besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen.

Gasthörerinnen und Gasthörer

Als Gasthörerin oder Gasthörer kann zugelassen werden, wer über die nötige Bildung verfügt, um den Studienangeboten mit Gewinn zu folgen. Die Lehrveranstaltungen stehen Gasthörerinnen und Gasthörern offen, sofern die betreffende Lehrperson einverstanden ist und die Bedürfnisse der Studierenden gewahrt bleiben. Seminare und seminarähnliche Lehrveranstaltungen sind nur im Ausnahmefall für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Normalerweise können sie keine Prüfungen ablegen.

Es wird um Anmeldung für die einzelnen Lehrveranstaltungen, bis *1. September 2022 (für das HS)* und bis *1. Februar 2023 (für das FS)*, im Sekretariat gebeten.

Wer zum ersten Mal als Gasthörerin oder Gasthörer an Lehrveranstaltungen teilnehmen möchte, ist gebeten, zuvor mit dem Rektorat Kontakt aufzunehmen.

BISCHÖFLICHES SONDERPROGRAMM

Für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in den Pastoralen Dienst im Bistum Chur

Das Bischöfliche Sonderprogramm bietet Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern die Möglichkeit, sich für den kirchlichen Dienst als Pastoralassistentin bzw. Pastoralassistent zu qualifizieren. Dieses Sonderprogramm ist für Personen gedacht, die aus triftigen Gründen kein Vollstudium der Theologie absolvieren können, sich aber für einen pastoralen Dienst eignen.

Für Studierende mit oder ohne Matura, die in den kirchlichen Dienst treten wollen, besteht so die Möglichkeit zu einem gegenüber dem Vollstudium verkürzten Studium. Vorausgesetzt wird der Studiengang Theologie und eine katechetische Ausbildung nach ForModula oder eine äquivalente Vorbildung. Das Studium dauert vier bis acht Semester und umfasst Studienleistungen im Umfang von 120 CP. Liegen nur geringe theologische Vorleistungen vor, kann der Umfang der Studienleistungen bis zu 180 CP umfassen (Regelstudiendauer: sechs bis zehn Semester).

Für die Zulassung zum Bischöflichen Sonderprogramm ist die Teilnahme an einem kirchlichen Bewerbungsverfahren zwingend erforderlich. Das Studiendekanat der Theologischen Hochschule Chur prüft zuhanden der Aufnahmekommission die Eignung zum akademischen Studium und die akademischen und theologischen Vorleistungen. Über die Aufnahme in dieses Sonderprogramm entscheidet der Regens in Zusammenarbeit mit einer diözesanen Aufnahmekommission.

Die Bestätigung der absolvierten Studien erfolgt durch ein «Bischöfliches Zertifikat», welches der Bischof von Chur sowie Rektor bzw. Rektorin unterzeichnen. Dieses Zertifikat ist ein kirchlicher Abschluss und hat keine staatliche Anerkennung.

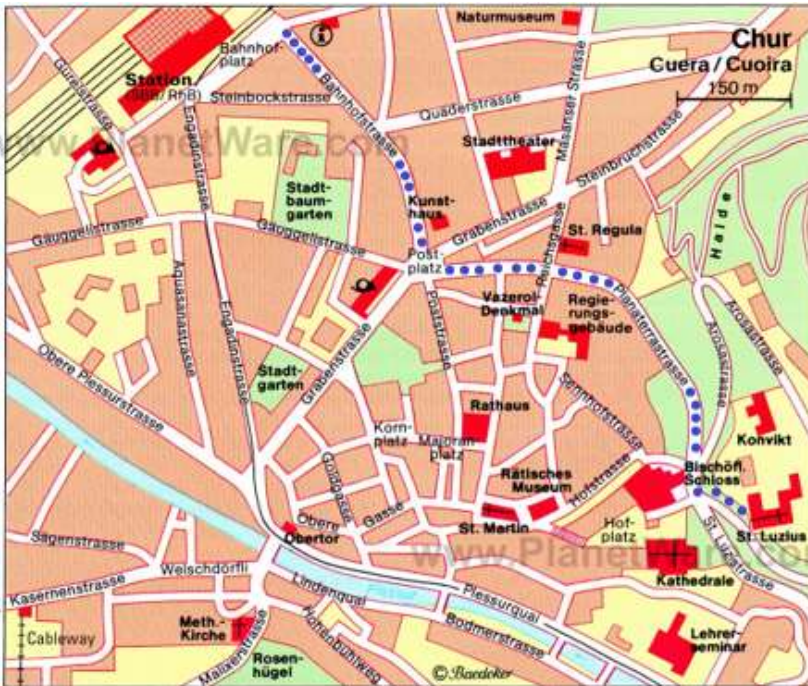
Interessierte wenden sich direkt an den Regens.

Anmeldefrist
Bewerbungsverfahren
Sitzung der Aufnahmekommission
Mitteilung über die Zulassung

1. Dezember
Dezember bis Mitte März
Ende März
Ende März

LAGEPLAN

Fussweg ab Bahnhof (ca. 15 Minuten)



Busverbindung ab Bahnhof

Stadtbus Nr. 9 (tagsüber alle 30 Minuten) ab Bahnhofplatz bis Haltestelle Hof.

Wegbeschreibung für die Anfahrt mit dem Auto

Ab Autobahnausfahrt Nord oder Süd immer dem Wegweiser Richtung Arosa folgen, bis man oberhalb der Kathedrale ist. Nach 100 m ab Kathedrale/Hof geht es scharf rechts, an der Kantonsschule vorbei zum Priesterseminar und zur Theologischen Hochschule (beschildert).

LEITUNG UND VERWALTUNG

Anschrift	Theologische Hochschule Chur Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur Telefon: +41 (0)81 254 99 99 www.thchur.ch
Rektor	Prof. Dr. Christian Cebulj
Prorektorin	Prof. Dr. Eva-Maria Faber E-Mail: rektorat@thchur.ch
Rektoratsassistent	René Schabberger E-Mail: rene.schabberger@thchur.ch
Studiendekanin	Prof. Dr. Birgit Jeggler-Merz
Studiendekanats- assistentin	Sr. M. Manuela Gächter E-Mail: studiendekanat@thchur.ch
Forschungsdekan	Prof. Dr. Michael Fieger
Qualitätssicherungs- beauftragter	Prof. Dr. Hanspeter Schmitt
Gleichstellungs- beauftragte	Prof. Dr. Birgit Jeggler-Merz Prof. Dr. Hanspeter Schmitt
Leiter des Pastoralinstituts	Prof. Dr. Franziskus Knoll
Bibliotheksleiter	Prof. Dr. Michael Durst
Bibliothekarin	vakant E-Mail: bibliothek@thchur.ch
Sekretariat Hochschule	Renata Bucher-Brändli E-Mail: sekretariat@thchur.ch
Pastoralinstitut	E-Mail: pastoralinstitut@thchur.ch
Sekretariat Priesterseminar	Brigitta Rageth-Ballmer E-Mail: sekretariat@stluzichur.ch
Verwalter	Werner Derungs E-Mail: verwaltung@bistum-chur.ch

LEHRKÖRPER

Professoren

Cebulj Christian, Dr. theol.

Professor für Religionspädagogik und Katechetik *

Telefon: 081 254 99 97, E-Mail: christian.cebulj@thchur.ch

Durst Michael, Dr. theol. habil.

Professor für Kirchengeschichte und Patristik *

Telefon: 081 254 99 67, E-Mail: michael.durst@thchur.ch

Faber Eva-Maria, Dr. theol. habil.

Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie *

Telefon: 081 254 99 22, E-Mail: eva-maria.faber@thchur.ch

Fieger Michael, Dr. theol. habil.

Professor für Alttestamentliche Wissenschaften *

Telefon: 081 254 99 70, Mobile: 079 694 20 11

E-Mail: michael.fieger@thchur.ch

Jeggle-Merz Birgit, Dr. theol.

Professorin für Liturgiewissenschaft

Obere Bahnhofstrasse 4, 7402 Bonaduz, Telefon: 076 212 56 44 oder
081 254 99 96, E-Mail: birgit.jeggle@thchur.ch

Knoll Franziskus OP, Dr. theol., Dipl.-Pflegepäd. (FH)

Professor für Pastoraltheologie und Homiletik *

Telefon: 081 254 99 74, E-Mail: franziskus.knoll@thchur.ch

Schmitt Hanspeter OCarm, Dr. theol. habil.

Professor für Theologische Ethik

Sennhofstrasse 20, 7000 Chur, Telefon: 081 250 46 44 oder
081 254 99 32, E-Mail: hanspeter.schmitt@thchur.ch

* Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon: 081 254 99 99

Lehrstuhlvertretung

Lau Markus, PD Dr.

Lehrbeauftragter für Neutestamentliche Wissenschaften (HS)
Dozent für Neutestamentliche Wissenschaften und Lehrstuhlvertreter (FS)
Departement für Biblische Studien Neues Testament
Universität Freiburg, Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg
Telefon: 026 300 73 81, E-Mail: markus.lau@unifr.ch

Roesner Martina, PD Dr. lic. phil. habil., M.A.

Dozentin für Philosophie und Philosophiegeschichte und Lehrstuhlvertreterin
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur
Telefon: 081 254 99 99, E-Mail: martina.roesner@thchur.ch

Gastprofessoren

Bünker Arnd, Tit.-Prof., Dr. theol.

Lehrbeauftragter für Pastoralsoziologie
SPI, Gallusstrasse 24, 9000 St. Gallen
Telefon: 071 228 50 92, E-Mail: arnd.buenker@spi-sg.ch

Opitz Peter, Prof. Dr. em.

Lehrbeauftragter für Reformierte Theologie
Theologische Fakultät der Universität Zürich, Kirchgasse 9, 8001 Zürich
Telefon: 044 634 47 56, E-Mail: peter.opitz@uzh.ch

Dozenten

Fischer Albert, Dr. theol., Dompropst, Diözesanarchivar

Dozent für Kirchengeschichte
Hof 6, 7000 Chur
Telefon: 081 258 60 40, E-Mail: fischer@bistum-chur.ch

Peng-Keller Simon, Prof. Dr. theol. habil.

Dozent für die Theologie des Geistlichen Lebens
Beckenhofstrasse 48, 8006 Zürich
Telefon: 044 363 20 04, E-Mail: simon.peng-keller@theol.uzh.ch

Pinggera Mario, Dr. phil., lic. theol., Pfarrer
Dozent für Kirchenmusik
Erlenstrasse 32, Postfach 274, 8805 Richterswil
Telefon: 044 784 01 57, E-Mail: mario.pinggera@kath-richterswil.ch

Walser Markus, Dr. iur. can., lic. theol.
Generalvikar des Erzbistums Vaduz, Diözesanrichter des Bistums Chur
Dozent für Kirchenrecht
Fürst-Franz-Josef-Strasse 112, FL-9490 Vaduz
Telefon: 00423 233 23 15, Mobile: 078 819 80 11
E-Mail: markus.walser@supra.net

Emeritierte Professoren

Belok Manfred, Dr. theol., dipl. päd.
em. Professor für Pastoraltheologie und Homiletik
Rhönstrasse 7, D-65549 Limburg
E-Mail: manfred.belok@thchur.ch

Reinhardt Heinrich, Dr. phil.
em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte
Meichelbeckstrasse 5, D-85356 Freising

Rutz Peter, Dr. theol., Dr. phil.
em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte
Restelbergstrasse 10, 8044 Zürich
Telefon: 044 261 45 45, E-Mail: peter.rutz01@gmail.com

Honorarprofessoren

Gasser Albert, Dr. theol., lic. phil.
Residenz Am Schärme, 6060 Sarnen
Telefon: 079 247 09 35, E-Mail: albert-gasser@bluewin.ch

Henrici Peter SJ, Dr. phil., lic. theol., em. Weihbischof
em. Professor der Pontificia Universitas Gregoriana
Kloster St. Ursula, Alte Simplonstrasse 38, 3900 Brig
Telefon: 027 922 18 18, E-Mail: p.hci@bluewin.ch

Spichtig Ernst, lic. theol.
Edisriederstrasse 65, 6072 Sachseln, Telefon: 041 660 68 55

Lehrbeauftragte

Eichhorn Harald, Propst

Lehrbeauftragter für das Beichtseminar

Stift 1, 6215 Beromünster

Telefon: 041 930 46 46

Gamba Fulvio, Dr. theol., Pfarrer

Lehrbeauftragter für Dogmatik und Fundamentaltheologie

Pfarrei Don Bosco (MCLI), Feldstrasse 109, 8004 Zürich

Telefon: 044 246 76 46, E-Mail: fga@bluewin.ch

Grazioli Urs, lic. phil., Kantonsschullehrer

Lehrbeauftragter für Bibelgriechisch und Latein

Gufel 2, 7204 Untervaz, Telefon: 081 322 57 38, Mobile: 078 775 79 31

E-Mail: urs.graz@bluewin.ch

Jäggi Gregor OSB, Dr. phil., lic. theol.

Lehrbeauftragter für Kirchengeschichte

Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln

Telefon: 055 418 65 22, E-Mail: p.gregor@kloster-einsiedeln.ch

Kurzemann Elisabeth, Dr. med. univ.

Lehrbeauftragte für Psychiatrie

FÄ Psychiatrie und Psychotherapie

Bankgasse 2, 9000 St. Gallen

Telefon: 076 309 05 23, E-Mail: elisabeth.kurzemann@hin.ch

Schumacher Bernard, Tit. Prof., Dr. phil. habil.

Lehrbeauftragter für Philosophie

Rte des Daillettes 33, 1700 Fribourg

Telefon: 026 424 73 51, E-Mail: bernard.schumacher@unifr.ch

Weisser Patrick OSB, Ass. Prof., Dr. phil.

Lehrbeauftragter für Philosophie

Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln

Telefon: 055 418 61 11, E-Mail: p.patrick@kloster-einsiedeln.ch

Assistenzpersonen

Bachmann Claude, MTh

Assistent am Lehrstuhl für Dogmatik und Fundamentaltheologie

Telefon: 081 254 99 95, E-Mail: claud.bachmann@thchur.ch

Gächter Sr. M. Manuela OP, lic. theol.

Studiendekanatsassistentin

Telefon: 081 254 99 68, E-Mail: sr.m.m.gaechter@thchur.ch

Schabberger René, MTh

Rektoratsassistent

Telefon: 081 254 99 99, E-Mail: rene.schabberger@thchur.ch

Theus Fabio, lic. theol.

Assistent am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft

Telefon: 081 254 99 77, E-Mail: fabio.theus@thchur.ch

Forschungsmitarbeiter

Petrini Eric, lic. theol.

Forschungsmitarbeiter am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik

Telefon: 081 254 99 95, E-Mail: eric.petrini@thchur.ch

TERMINE FÜR DAS STUDIENJAHR 2022/2023

14.09.2022	Einführungstag für neue Studierende (10.15 Uhr – ca. 17.30 Uhr)
19.09.2022	Eröffnung des Studienjahres 2022/2023 (08.15 Uhr – ca. 17.00 Uhr)
20.09.2022	Beginn der Vorlesungen
24.10.2022	Dies academicus mit Barbara Schmid-Federer, Präsidentin des SRK
01.11.2022	Allerheiligen: vorlesungsfrei
02.11.–11.11.2022	Evaluationen
21.11.–25.11.2022	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (HS)
02.12.2022	St. Luzi: vorlesungsfrei
16.12.2022	Letzter Vorlesungstag des Herbstsemesters
13.02.–17.02.2023	Prüfungswoche
19.02.2023	Schlitteltag
20.02.2023	Beginn des Frühjahrssemesters
27.03.–31.03.2023	Evaluationen
03.04.–15.04.2023	Osterferien
17.04.–21.04.2023	Evaluationen
28.04.2023	Abgabetermin für die Masterarbeiten
08.05.–12.05.2023	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (FS)
18.05.2023	Auffahrt: vorlesungsfrei
02.06.2023	Letzter Vorlesungstag des Studienjahrs
08.06.2023	Fronleichnam
12.06.–23.06.2023	Prüfungswochen
23.06.2023	Abschlussfeier des Studienjahrs 2022/2023
18.09.2023	Eröffnung des Studienjahrs 2023/2024

Herbstsemester: 1. August bis zum 31. Januar

Frühjahrssemester: 1. Februar bis 31. Juli

VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

BA = Bachelor-Studiengang

MA = Master-Studiengang

0 SPRACHEN

0.1 Hebräisch

Grundkurs	HS	Mo	08.25-10.05 Uhr	Fieger
-----------	----	----	-----------------	--------

Aufbaukurs	FS	Mo	08.25-10.05 Uhr	Fieger
------------	----	----	-----------------	--------

Mündliche Prüfung

0.2 Latein

Einführung in die	HS	Di	09.20-10.05 Uhr	Grazioli
Lateinische Sprache		Do	09.20-10.05 Uhr	

Einführung in die	FS	Di	09.20-10.05 Uhr	Grazioli
Lateinische Sprache		Do	09.20-10.05 Uhr	

Mündliche und schriftliche Prüfung

0.3 Bibelgriechisch

Einführung ins	HS	Di	08.25-09.10 Uhr	Grazioli
Bibelgriechische		Do	08.25-09.10 Uhr	

Einführung ins	FS	Di	08.25-09.10 Uhr	Grazioli
Bibelgriechische		Do	08.25-09.10 Uhr	

Mündliche und schriftliche Prüfung

0.4 Lektüre lateinischer oder griechischer Texte (nach Bedarf und Absprache)

Lektüre lateinischer oder griechischer Texte	HS	nach Absprache	Grazioli
---	----	----------------	----------

Lektüre lateinischer oder griechischer Texte	FS	nach Absprache	Grazioli
---	----	----------------	----------

Freies Angebot BA 1-3

1. PHILOSOPHIE

Systematische Philosophie

1.1 Religionskritik

HS Mo 15.50-17.30 Uhr

Weisser

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.2 Einführung in die Philosophie

HS Mi 10.25-12.05 Uhr* und 15.50-16.35 Uhr** Roesner

* Termine:	21.09.2022	28.09.2022	19.10.2022	26.10.2022
	02.11.2022	09.11.2022	16.11.2022	23.11.2022
	30.11.2022	07.12.2022	14.12.2022	

** Termine:	21.09.2022	28.09.2022	19.10.2022	26.10.2022
	(Zusätzlich Na.)			

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.3 Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie

FS Mi 08.25-10.05 Uhr

Roesner

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.4 Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie: Ergänzende Lektüre

FS Di 13.50-14.35 Uhr

Roesner

Freies Angebot BA 1-3 – Keine Prüfung – 1 CP

1.5 Philosophische Gotteslehre

FS Mi 13.50-15.30 Uhr

NN

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Historische Philosophie

1.6 Philosophie des Mittelalters

FS Fr 10.25-12.05 Uhr

Roesner

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.7 Die Hauptströmungen der Ethik und ihre Herausforderungen

FS Do 13.30-18.25 Uhr* Schumacher

* Termine: 02.03.2023 09.03.2023 16.03.2023
23.03.2023 30.03.2023

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2. BIBELWISSENSCHAFTEN

Spezielle Einleitung in das Alte Testament

2.1 Entstehung, Inhalt und bibeltheologische Schwerpunkte der alttestamentlichen Bücher. Einführung in die alttestamentliche Methodenlehre.

HS Mi 10.25-12.05 Uhr Fieger

FS Mo 10.25-12.05 Uhr Fieger

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach dem HS, schriftliche Arbeit (Angewandte Exegetische Methodenlehre) entweder in AT-Einleitung oder NT-Einleitung nach dem FS – 6 CP

Das Alte Testament und seine tripolare Umwelt

2.2 Einführung in die Geschichte Israels und die Präsentation der Kulturen der Umwelt im Überblick

HS Mi 08.25-10.05 Uhr Fieger

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Spezielle Einleitung in das Neue Testament

2.3 Spezielle Einleitung in das Neue Testament

FS Mi 17.40-18.25 Uhr, Do 15.50-17.30 Uhr*, Fr. 8.25-10.05h

Lau

* Termine: 23.02.2023 20.04.2023 27.04.2023
04.05.2023 11.05.2023 01.06.2023

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach dem FS, schriftliche Übungsarbeit (Angewandte Exegetische Methodenlehre) entweder in AT-Einleitung oder NT-Einleitung nach dem FS – 6 CP

Alttestamentliche Exegese

2.4 Psalmen / Ijob und Kohelet im Dialog

HS Exegese ausgewählter Psalmen

FS Exegese ausgewählter Texte aus Ijob und Kohelet

HS Do 08.25-10.05 Uhr

Fieger

FS Di 10.25-12.05 Uhr

Fieger

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 6 CP

2.5 Übersetzungsgruppe zur Exegese-Vorlesung

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung

Fieger

Freies Angebot BA 3 / MA 1-2 – CP nach Aufwand

Neutestamentliche Exegese

2.6 «Es ist vollendet» (Joh 19,30).

Die johanneische Passions- und Ostergeschichte (Joh 18–21)

HS Mo 10.25-12.05 Uhr* und 13.50-15.30 Uhr** Lau

* Termine:	26.09.2022	03.10.2022	10.10.2022	17.10.2022
	24.10.2022	31.10.2022	21.11.2022	28.11.2022
	05.12.2022	12.12.2022		

** Termine: 26.09.2022 17.10.2022 (Zusätzlich Na.)

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2.7 «Liebe und Wahrheit». Die drei Johannesbriefe (1–3 Joh)

FS Do 09.20-11.10 Uhr

Lau

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

3. HISTORISCHE THEOLOGIE

Mittlere und neuere Kirchengeschichte

3.1 Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts

HS Mo 13.50-15.30 Uhr*

Jäggi

* Termine: 26.09.2022 03.10.2022 17.10.2022
 31.10.2022 14.11.2021 28.11.2022 12.12.2022

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

3.2 Frühes Mittelalter

HS Mi 16.45-18.25 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

3.3 Spätmittelalter und Reformation

FS Di 10.25-12.05 Uhr

Durst

Do 10.25-11.10 Uhr

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP

3.4 Geschichte der Kirche zwischen tridentinischer Glaubenserneuerung und Säkularisation – unter Einbeziehung der regionalgeschichtlichen Entwicklung im Bistum Chur (1545-1803)

FS Di 14.45-16.35 Uhr*

Fischer

* Termine: 28.02.2023 14.03.2023 28.03.2023
 25.04.2023 02.05.2023 23.05.2023

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Schriftliche Prüfung – 1,5 CP

Christliche Kunst

3.5 Die Anfänge der Christlichen Kunst

HS Mo 17.40-18.25 Uhr

Durst

Di 17.40-18.25 Uhr

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Patrologie

3.6 Apostolische Väter

HS Mi 15.50-16.35 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

3.7 Einführung in die Patrologie

FS Mo 13.50-14.35 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP – Mit Sonderleistung – 2 CP

3.8 Frühchristliche Apologeten

FS Do 08.25-09.10 Uhr

Durst

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

Kolloquium

3.9 Kolloquium zu den kirchengeschichtlichen Vorlesungen

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung

Durst

Freies Angebot BA 1-2 – CP nach Häufigkeit

4. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Theologische Propädeutik

4.1 Theologische Propädeutik

HS Mo 08.25-10.05 Uhr Faber

FS Mo 08.25-10.05 Uhr Faber

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 6 CP

Fundamentaltheologie und Dogmatik

4.2 Eschatologie

HS Mo 10.25-12.05 Uhr* Faber

Mo 13.50-15.30 Uhr **

Di 08.25-10.05 Uhr

* Termin 14.11.2022

** Termine 10.10.2022 24.10.2022 07.11.2022

21.11.2022 05.12.2022

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP

4.3 Spezielle Sakramententheologie: Ehe

HS Di 13.50-15.30 Uhr* Faber

* Termine: 27.09.2022 11.10.2022 25.10.2022

15.11.2022 29.11.2022

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung zusammen mit der Prüfung zur Vorlesung Eschatologie – 1,5 CP

4.4 Religion und Offenbarung

FS Mo 15.50-16.35 Uhr Faber

Di 08.25-10.05 Uhr

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP

4.5 Allgemeine Sakramententheologie

FS Di 16.45-18.25 Uhr* Faber

* Termine 28.02.2023 14.03.2023 28.03.2023

25.04.2023 02.05.2023 23.05.2023

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1 – Mündliche Prüfung zusammen mit der Prüfung zur Vorlesung Religion und Offenbarung – 1,5 CP

Theologische Ethik

4.6 Theologische Fundamentelethik I

HS Di 10.25-12.05 Uhr* Schmitt
Mi 13.50-15.30 Uhr

* Termine: 27.09.2022 11.10.2022 25.10.2022
15.11.2022 29.11.2022

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung nach dem HS – 4,5 CP

4.7 Theologische Fundamentelethik II

FS Mi 10.25-12.05 Uhr Schmitt
Do 13.50-15.30 Uhr*

* Termine: 20.04.2023 27.04.2023 04.05.2023
11.05.2023 25.05.2023 01.06.2023

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung nach dem FS – 4,5 CP

4.8 Spezielle Theologische Ethik III (Strukturen-, Institutionenethik)

HS Mi 08.25-10.05 Uhr Schmitt

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1 – Mündliche Prüfung nach dem FS – 3 CP

4.9 Spezielle Theologische Ethik IV (Weitere Themen, Aktuelles)

FS Di 14.45-16.35 Uhr Schmitt

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1 – Mündliche Prüfung nach Semester – 3 CP

4.10 Kolloquium: Offener Diskurs aktueller theologisch-ethischer Themen

Das theologisch-ethische Kolloquium greift aktuelle bzw. interessierende Themen sittlicher Lebensgestaltung auf. Diskussionen und einschlägige Überlegungen finden in sehr kommunikativer Weise statt. Gefragt sind zudem unterschiedliche Formen der Recherche sowie – in gewissem Rahmen – gestalterische Aktivitäten, evtl. auch nach aussen. Eine umfassende Begleitung der Studierenden ist sichergestellt und selbstverständlich.

FS Mi 15.50-17.30 Uhr Schmitt

Pflichtveranstaltung BA 1-3 – Eigene Beiträge, laufende Mitarbeit – 3 CP

Anmeldung an: hanspeter.schmitt@thchur.ch

5. PRAKTISCHE THEOLOGIE

Pastoraltheologie

5.1 Einführung in die Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie

HS Di 15.50-17.30 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.2 Seelsorge – Sorge um die ganze Seele Mensch

HS Mi 10.25-12.05 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.3 Pastorale Arbeitsfelder heute

FS Mo 10.25-12.05 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.4 Das seelsorgliche (Kurz-)Gespräch

FS Mo 13.50-14.35 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

Religionspädagogik und Katechetik

5.5 Begleitveranstaltung zum Unterrichtspraktikum

HS Mi 14.45-15.30 Uhr

Cebulj

Pflichtveranstaltung MA 1 – Schriftliche Arbeit – 4 CP mit Unterrichtspraktikum

5.6 Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum

HS Fr 08.25-10.05 Uhr

Cebulj

Pflichtveranstaltung MA 1 – Schriftliche Arbeit – 4 CP mit Begleitveranstaltung

5.7 Theorie und Didaktik religiöser Lernprozesse

HS Fr 10.25-12.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.8 Methoden und Medien im Religionsunterricht

FS Mi 16.45-17.30 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 2 CP

5.9 Exemplarische Einführung in Felder religiösen Lernens

FS Fr 08.25-10.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.10 Einübung in die Praxis religiöser Lernprozesse

FS Fr 10.25-12.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Liturgiewissenschaft

5.11 Die Feier des Pascha-Mysteriums in der Vielfalt gottesdienstlichen Lebens

HS Mo 10.25-12.05 Uhr

Jeggle-Merz

Pflichtvorlesung BA 1 – Schriftliche Arbeit – 3 CP

5.12 Sakramentliche Feiern I

Die Sinn- und Feiargestalt von Taufe, Firmung und Eucharistie

FS Mo 13.50-15.30 Uhr

Jeggle-Merz

Pflichtvorlesung BA 2-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.13 «Tut dies zu meinem Gedächtnis»

Eucharistiegebete und Abendmahlsfeiern in den christlichen Kirchen

Dietrich Bonhoeffer schrieb in seinem Buch «Gemeinsames Leben» über das Abendmahl, es sei «die Erfüllung der christlichen Gemeinschaft». In «Lumen Gentium» heisst es, die Eucharistie sei «Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens» (LG 11). Die Mahlfeier ist der zentrale Ritus der christlichen Kirche, erinnert an die Stiftung Jesu und lässt uns erleben und erkennen, was der christliche Gottesdienst bedeutet. Darum ist es wichtig, wie wir feiern – auch im Gespräch darüber, wie die Generationen vor uns gefeiert haben. In dieser Vorlesung soll es um diese zentrale Feier gehen, die in den Anfängen des Christentums als Herrenmahl bezeichnet wurde, in der frühen Kirche u.a. auch schlicht *synaxis* hiess und heute Abendmahl, Messfeier oder Eucharistiefeier heisst. Wir beschäftigen uns mit den Gebeten, schauen in überlieferte Formulare und Ordnungen,

fragen nach der Schönheit in alten und neuen Liturgien, forschen nach der Theologie, die in und durch die Feier Gestalt nimmt, und erkunden die Bedeutung der rituell verdichteten Feierformen für die gesamte Praxis des Gottesdienstes, der Kirche und des christlichen Lebens.

Die Vorlesung ist ausdrücklich als ökumenisches Gespräch konzipiert. Die verschiedenen Theologien und konfessionellen Traditionen sind Ansporn, die anderen besser kennenzulernen und die eigene Liturgie im Vergleich zur anderen noch einmal neu lesen zu lernen.

Zu Beginn vom FS 2023 wird es ein Treffen aller Interessierten an der TH Chur geben, bei dem über den genauen Plan der Blockvorlesung informiert wird. Mit Lektüreaufgaben sollen sich die Teilnehmenden auf die Vorlesung vorbereiten.

FS Fr 28.04.2023, 16.15 Uhr bis So. 30.04.2023, 16.00 Uhr

Ort: Theologisches Seminar, Kirchgasse 9, 8001 Zürich, Zimmer 200

Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz (TH Chur/Unilu) / Prof. Dr. Ralph Kunz (UZH) / Prof. Dr. Stefan Schweyer (STH Basel)

Interkonfessionelle Vorlesung (Blockveranstaltung)

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit Beitrag 3 CP

Einführung in die Liturgische Praxis

5.14 Lektorenschulung

Termin 1 Sprachgestaltung, Auftrittskompetenz und Umgang mit der Sprechstimme – Alexandra Peterelli, Sängerin, Dozentin PHGR

Termin 3 Sprechtraining, Umgang mit Mikrophon – Jürgen Törkott, langjähriger Leiter Radio Südostschweiz

Termin 3 Umgang mit Lektionar und Spezifika des Lektorendienstes, Fabio Fabio Theus, lic. theol.

HS Termine nach Vereinbarung zu Beginn des HS Jegggle-Merz

Freies Angebot BA 2-3 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.15 Gottesdienstliche Haltungen, Gebetsgebärden, Sich-Bewegen im gottesdienstlichen Raum

FS Mo 16.45-18.25 Uhr* Jegggle-Merz

* Termine: 27.02.2023 06.03.2023 13.03.2023

Freies Angebot BA 1-2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.16 Einführung in den Kommunionhelferdienst

HS Do 15.50-17.30 Uhr*

Jeggle-Merz

* Termin: 24.11.2022

Freies Angebot BA 2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.17 Schulung zum/r Wortgottesdienstleiter/in

HS Do 15.50-17.30 Uhr*

Jeggle-Merz

* Termine: 22.09.2022 29.09.2022 3. Termin in Absprache

Freies Angebot BA 3 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

Kirchenmusik

5.18 Kirchenmusik I und II

HS Fr 13.50-14.35 Uhr

Pinggera

FS Fr 13.50-14.35 Uhr

Pinggera

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

5.19 Liturgische Gesänge

HS Fr 14.45-15.30 Uhr*

Pinggera

FS Fr 14.45-15.30 Uhr**

Pinggera

* Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1 oder 2

** Laientheologinnen und Laientheologen

Verpflichtend für Priesteramtskandidaten und Laientheologinnen und Laientheologen des Bistums Chur MA 1 oder 2

5.20 Singen mit dem KG und weiterer Literatur

HS Fr 15.50-16.35 Uhr

Pinggera

FS Fr 15.50-16.35 Uhr

Pinggera

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2

Kirchenrecht

5.21 Kirchenrecht I:

- Einführung und Theologie des Kirchenrechts
- Verfassungsrecht
- Sakramentenrecht
- Ehe recht
- Staatskirchenrecht
(Einführung in das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche)

HS Mo 08.25-10.05 Uhr

Walser

FS Mo 08.25-10.05 Uhr

Walser

Pflichtvorlesung BA 3 – Schriftliche Arbeit – 6 CP

5.22 Kirchenrecht II:

- Prozessrecht (Kirchliche Gerichtsbarkeit insbesondere Ehestreitsachen)
- Strafrecht und kirchliche Strafverfahren
- Verkündigungsrecht

FS Mo 10.25-12.05 Uhr

Walser

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 3 CP

6. VARIA

Psychologie

6.1 Grundlagen der Psychiatrie

FS Di 14.45-18.25 Uhr

Kurzemann

* Termine:	21.02.2023	07.03.2023	21.03.2023	
	18.04.2023	09.05.2023	16.05.2023	30.05.2022

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Ökumenische Theologie

6.2 Einführung in die Reformierte Theologie

HS Di 10.25-12.05 Uhr*

Opitz

13.50-15.30 Uhr*

* Termine:	20.09.2022	04.10.2022	18.10.2022	
	08.11.2022	22.11.2022	06.12.2022	13.12.2022

*Pflichtvorlesung BA 1 – Freies Angebot BA 2-3 / MA 1-2 –
Schriftliche Prüfung – 3 CP*

Innerhalb des Bachelor-Studienganges kann wahlweise «Einführung in die Orthodoxe Theologie», «Einführung in die Reformierte Theologie» oder «Einführung in das Judentum» belegt werden. Insgesamt sind 2 SWS / 3 CP im Fach Ökumenische Theologie zu belegen.

Geplante Vorlesung 2023/2024: Einführung in das Judentum

Geplante Vorlesung 2024/2025: Einführung in die Orthodoxe Theologie

Geplante Vorlesung 2025/2026: Einführung in die Reformierte Theologie

7. SEMINARE

Zur Orientierung für die Lehrpersonen ist eine Anmeldung obligatorisch bis 16.08.2022 für die Seminare des Herbstsemesters, bis 20.01.2023 für die Seminare des Frühjahrssemesters. Dies gilt nicht für neu an der TH Chur Studierende.

Anmeldung:



<https://forms.office.com/r/f2VS4YEcAL>

Um sich über das Formular anmelden zu können, braucht es eine E-Mailadresse der TH Chur (thchur.ch). Verfügen Sie über keine solche Adresse, erfolgt die Anmeldung über das Sekretariat: sekretariat@thchur.ch

Seminare im Herbstsemester 2022

7.1 Liturgiewissenschaft

«Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete» (Huub Oosterhuis).
Formen des täglichen Gebets

«Eigentlich passt das Stundengebet hervorragend in unsere Zeit: Es ist eine kleine und unaufdringliche Feierform für zwischendurch – ideal für alle, die ihren Glauben ein wenig auch im Alltag leben wollen. In seiner Schlichtheit könnte es Kirchenfernen neue Zugänge eröffnen. Mit seinen wenigen, einfachen Elementen und seinem Raum für das persönliche Gebet könnte es dazu beitragen, Liturgie und Spiritualität wieder miteinander zu versöhnen» (Achim Budde). Das Seminar will auf Spurensuche nach solchen Formen des täglichen Gebets gehen, dabei konkrete Beispiele analysieren und sich durch Zeugnisse aus Geschichte und Gegenwart inspirieren lassen. Prämisse dieser Spurensuche ist die Überzeugung, dass Beten so etwas ist wie das Atemholen im Glauben und wie alles Lebendige eines Rhythmus bedarf.

Jeggle-Merz

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Do. 22.09.2022, 13.50-15.30 Uhr (hybrid)

Fr. 28.10.2022, 08.25-17.25 Uhr (präsent)

Fr. 18.11.2022, 08.25-17.25 Uhr (präsent)

Sa. 19.11.2022, 08.25-16.00 Uhr (präsent)

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Kontakt: birgit.jeggle@thchur.ch

7.2 Projektseminar Kirchen-App Graubünden

Kirchen, Klöster und Kapellen in Graubünden sind beliebte Reiseziele von Touristen. Das Seminar dient der Planung und Entwicklung einer App, die theologische, kunstgeschichtliche und spirituelle Aspekte der wichtigsten kirchlichen Kulturdenkmäler im Kanton GR für die touristische Nutzung erschliesst.

Das Seminar findet in Kooperation mit Prof. Dr. Franz Kronthaler von der FH Graubünden und dem Amt für Kulturforschung des Kantons GR statt.

HS Do 13.50-15.30 Uhr

Cebulj/Kronthaler

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Kontakt: christian.cebuly@thchur.ch

7.3 Kirchengeschichte

Anfänge der Kirche in der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung des Bistums Chur

Für Studierende von BA 1 ist das Seminar obligatorisch und schliesst die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Studien- und Prüfungsordnung [2011] 6.3.2.) ein.

HS Di 15.50-17.30 Uhr

Durst

Freies Angebot BA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Kontakt: michael.durst@thchur.ch

7.4 Theologische Ethik / Systematische Theologie

Titel wird zu Beginn bekanntgegeben

HS Di 15.50-17.30 Uhr

Schmitt

Pflichtseminar für MA 1-2 – mit schriftlicher Arbeit 4 CP, ohne schriftliche Arbeit mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, ohne schriftliche Arbeit 2 CP

Kontakt: hanspeter.schmitt@thchur.ch

7.5 Dogmatik und Fundamentaltheologie: Leseseminar

Mystische Theologie oder Theologie der Mystik? Annäherungen an ein schwieriges Verhältnis anhand der Texte von Edith Stein, Karl Rahner und Hans Urs Balthasar

HS Fr 08.25-10.05 Uhr

Gamba

Freies Angebot für BA 1-3 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Kontakt: fga@bluewin.ch

Seminare im Frühjahrssemester 2023

7.6 Altes Testament

Psalmen – Das Gebetsbuch Israels

Sowohl für das Judentum als auch für das Christentum sind die Psalmen von ausserordentlicher Bedeutung. In diesem Seminar werden Psalmen besprochen und analysiert, die nicht im HS in der Exegese Vorlesung über die Psalmen behandelt wurden.

FS Mo 16.45-18.25 Uhr

Fieger

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 1 CP, mit Referat 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Kontakt: michael.fieger@thchur.ch

7.7 Neues Testament

Mehr als «Gestorben für unsere Sünden»

Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament

Er war eine der grössten theologischen und christologischen Herausforderungen, mit denen sich die frühe Jesusbewegung konfrontiert sah: der Kreuzestod Jesu, eines der sichersten Fakten mit Blick auf den historischen Jesus von Nazareth. Denn mit den Augen des antiken Judentums wie der paganen Welt betrachtet stellt das Kreuz Jesus ins Abseits der Geschichte – und zwar total. Gekreuzigte, das sind von Gott Verfluchte (vgl. Dtn 21,23; 11QTemp 64), sind Aufrührer gegen die gute Ordnung, sind Menschen, zu denen Gott selbst letztgültig «Nein» gesagt hat. Das frühe Christentum stand insofern vor dem grundlegenden Problem, den Kreuzestod Jesu, der seinen Messias- und Sohn Gottes-Anspruch diametral zu durchkreuzen schien, produktiv zu deuten. Diese Notwendigkeit, die Frage nach dem «Warum» und «Wozu» des Todes Jesu am Kreuz sinnstiftend zu beantworten, wurde dabei durch die Erfahrung der Auferweckung Jesu noch verschärft, impliziert der Glaube an die Auferweckung Jesu doch auch, dass Gott endgültig «Ja» zu Jesus gesagt hat. Das frühe Christentum hat sich diesen bohrenden Fragen nach dem Tod Jesu und seiner Bedeutung gestellt und hat mit Blick auf den

Tod Jesu eine Vielzahl von äusserst kreativen Deutungsmodellen für den Tod Jesu entwickelt.

Sie und ihre Charakteristika zu entdecken und die Modelle auf ihren christologischen, theologischen, soteriologischen und gemeinschaftsbildenden Gehalt zu befragen, steht im Zentrum unseres Seminars. Dabei werden uns bekannte Deutungen wie das süßnesoteriologische Deutungsmodell des «Gestorben für unsere Sünden» als auch eher unbekannte Schätze der Tradition begegnen, die ebenfalls das Studium lohnen. Herzliche Einladung zur gemeinsamen Erkundung der faszinierenden Welt frühchristlicher Deutungs- und Bewältigungsprozesse mit Blick auf den Tod Jesu, die zugleich mit an die Wurzeln neutestamentlicher Christologien führt.

FS Fr 16.45-18.25 Uhr*

Lau

* Termine: Mit den Teilnehmenden wird geschaut, ob sich auch ein anderer Termin finden lässt.

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, mit schriftlicher Arbeit 4 CP

Kontakt: markus.lau@thchur.ch

7.8 Religionssoziologie

Den Aussenblick wagen:

Soziologische Beobachtungen der Kirche und Pastoral in der Schweiz

Bünker

Termine für Einführung/Schlusssitzung:

Do. 23.02.2023 16.45–18.25 Uhr, Do. 11.05.2023, 16.45–18.25 Uhr

Termine für Blockeinheiten:

Fr./Sa. 17./18.03.2023, 31.03./01.04.2023

Fr. 15.00–20.00 Uhr sowie Sa. 09.00–13.00 Uhr

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Präsentation im Seminar 3 CP, Schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: arnd.buenker@spi-sg.ch

7.9 Beichtseminar

Nach Bedarf und Absprache

Eichhorn

Verpflichtend für Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1-2

MASTERKOLLOQUIUM

Studierende des 2. Studienjahres im Master-Studiengang haben gemäss Studien- und Prüfungsordnung ein Master-Kolloquium im Umfang von 2 SWS (3 CP) zu absolvieren. Dieses Kolloquium dient dazu, die synthetischen Kenntnisse der theologischen Fächer in einer Gesamtschau zu überprüfen.

HS	Mi	16.45–18.25 Uhr*		Cebulj
* Termine:		28.09.2022	19.10.2022	26.10.2022
		02.11.2022	09.11.2022	16.11.2022
FS	Mi	14.45–16.35 Uhr*		Cebulj
* Termine:		22.02.2023	01.03.2023	08.03.2023
		15.03.2023	22.03.2023	29.03.2023

STUDIENBEGLEITUNG

Gemäss der Präambel der Studienordnung ist an der TH Chur eine intensive Studienbegleitung durch die Professoren vorgesehen. Sie dient dazu, die Eigenleistung der Studierenden zu fördern und einen reflektierten Studienverlauf zu gewährleisten. Im Gespräch mit Professoren sollen die Studierenden die Möglichkeit haben, sich regelmässig über den Fortgang ihres Studiums Rechenschaft abzulegen und aufkommende Fragen einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten. Die Studierenden können als Kurs einen Professor oder eine Professorin für diese Studienbegleitung wählen oder je einzeln eine solche Begleitung beanspruchen.

INTERDISZIPLINÄRE STUDIENWOCHE

Eine Interdisziplinäre Studienwoche wird an der TH Chur alle zwei Jahre angeboten. Die Teilnahme daran ist während des theologischen Vollstudiums einmalig verpflichtend (laut Studienordnung vorgesehen für den Master-Studiengang), wird aber auch über diese einmalige Pflichtteilnahme hinaus empfohlen. Die nächste Interdisziplinäre Studienwoche findet 2023/2024 statt.

FREIES ANGEBOT – ERWERB VON PUNKTEN MÖGLICH

Theaterprojekt: Enūma eliš

Die Entwicklung des Theaterstücks Enūma eliš ist ein langjähriges Projekt der TH Chur. Innerhalb einer AT Exegese-Vorlesung entstand die Idee, über die Thematik der altorientalischen Schöpfungsmythen ein Theaterstück zu schreiben. Nach einem rund zweijährigen Schreibprozess ist nun geplant, das Stück mit Studierenden einzustudieren und aufzuführen.

Das Casting für die Verteilung der Rollen fand bereits im FS 2022 ihren Abschluss. Seither wird das Stück bereits geprobt. Es besteht jedoch auch für das HS 2022 die Möglichkeit zur Mitarbeit – z.B. bei der Gestaltung von Bühnenbild, Kostümen, Musik, Öffentlichkeitsarbeit.

Aufführungen: Do. 03. 11.– So. 06.11.2022

Regelmässige Proben während der Woche

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 / BSP

Mitarbeit mit thematischem Beitrag 1-2 CP

Kontakt: rene.schaberger@thchur.ch

Workshop

«Zwischen Geld und Geist. Kirchenmanagement in Zeiten des Umbruchs»
mit Daniel Kosch

Termin vorauss. Fr./Sa. 24./25.02.2023 und Fr./Sa. 03./04.03.2023

Zeiten werden später vereinbart

Anmeldeschluss: 15.12.2022

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 / BSP, Teilnahme 1 CP

Kontakt: rene.schaberger@thchur.ch

ZUSÄTZLICH INSTITUTIONELLE ANGEBOTE – OHNE PUNKTE

Schreibworkshop

Sei es eine Seminararbeit, ein wissenschaftlicher Essay oder die Masterarbeit: Bis zum Masterabschluss in Theologie wird nicht nur viel gelesen, es gilt auch eigene Texte zu verfassen. (Wissenschaftliches) Schreiben ist Übungssache. Wie verliert man die Angst vor dem weissen Blatt? Wie lässt sich das Thema einer Arbeit konkretisieren und eine Fragestellung präzisieren, eine logische Struktur für den Text erstellen? Wie kommt man danach ins Schreiben?

Dr. Christina vom Brocke (Dozentin PHGR) wird während drei Doppellektionen (verteilt über ein Semester) theoretischen Input mit Erproben und internem Austausch verbinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in geschützter

Atmosphäre erste Versuche wagen oder auf Texte einer begonnenen Arbeit Feedbacks einholen.

Termine HS 2022 oder FS 2023 – Die Daten werden in Absprache zwischen der Kursgruppe und der Referentin zu Beginn des HS 2022 eruiert.

Zeitaufwand: 3x 2 Lektionen

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 / BSP

Der Kurs ist verpflichtend für: Siehe Erläuterungen zur Studien- und Prüfungsordnung, E 6.3.

Kontakt: rene.schaberger@thchur.ch

Kontakt Referentin: christina.vombrocke@phgr.ch

Rhetorikkurs

Verbessere die Art und Weise zu sprechen: Worauf muss beim Sprechen in einem Kirchenraum, in einem Seminarraum, im Religionsunterricht oder als Referentin, Referent geachtet werden und wie wird die Stimme dabei eingesetzt? Wie sind Texte zu betonen und was gilt es bei der Artikulation zu beachten, dass Texte für die Zuhörerinnen und Zuhörer spannend und interessant wirken?

Andres Esteban (Schauspieler und Sänger: www.andresesteban.ch) wird an einem sehr praxisorientierten Tag das Sprechen in den verschiedenen beruflichen Settings zukünftiger Theologinnen und Theologen einüben.

Termin Sa. 17.09.2022, 09.00–16.00 Uhr

Freies Angebot für Studierende der TH Chur

Anmeldeschluss: 31. August 2022

Kontakt: claude.bachmann@thchur.ch

Mit einer theologischen Brille: Religion und Theologie in Filmen

An vier Abenden wird je ein Film geschaut mit anschliessendem Gespräch. Zu jedem Film ist eine Fachperson aus dem Professorinnen- und Professorenkollegium anwesend und begleitet das Gespräch und bringt die Fachexpertise ein.

Corpus Christi (2019) – mit Franziskus Knoll

Maria Magdalena (2018) – mit Markus Lau

Ketzer (2022) – mit David Neuhold

Offen (evtl. Kinobesuch) – mit Eva-Maria Faber

4 Abende (18.00–21.30 Uhr, inkl. Imbiss)

Termine HS 2022: zwei Abende/ FS 2023: zwei Abende
(Termine werden mit den Interessierten abgesprochen)

Freies Angebot, Kontakt: claude.bachmann@thchur.ch

EXKURSIONEN

Exkursion nach Orbe und Avenches

Um ca. 170 n.Chr. entstand in der Nähe des heutigen Städtchens Orbe eine sehr grosse luxuriöse Villa, Die dort gefundenen Mosaiken gehören zu den schönsten Mosaiken, die nördlich der Alpen je gefunden wurden. In den neuesten Ausgrabungen von 1986–2004, welche die Universität Lausanne durchführte, wurde auch ein Heiligtum des persischen Lichtgottes Mithras gefunden.

Avenches

Die im 1.Jahrhundert nach Christus von Kaiser Vespasian zur Kolonie erhobene Hauptstadt der Helvetier Aventicum gehört neben Augusta Raurica und dem Legionslager Vindonissa zu den archäologischen Hauptzeugnissen der Römerzeit.

Termin Sa. 08.10.2022

Programm

Abfahrt in Chur: 06.15 Uhr (Kleinbus; evtl. Zustieg möglich)

Besichtigung/Führung in Orbe: 10.15–11.45 Uhr

Mittagessen in Avenches 12.30 Uhr

Rundgang/Führung in Avenches: 14.30–17.00 Uhr, Rückfahrt

Römische Villa von Orbe

Kontakt: sekretariat@thchur.ch oder urs.graz@bluewin.ch

Exkursion ins Pergamonmuseum Berlin

Das bekannte Pergamonmuseum auf der Museumsinsel in Berlin ist neben dem Louvre und dem British Museum eines der bedeutendsten Museen der Welt, das ausserordentliche Schätze aus der biblischen Umwelt präsentiert. Besonders sehenswert sind die Prachtbauten Babylons: die Prozessionsstraße, das Ishtar-Tor und die Thronsaalfassade des Königs Nebukadnezar II. (604–562 v. Chr.). Auch das Modell des Hauptheiligtums des Stadtgottes Marduk / Bel und der «Turm zu Babel» werden gezeigt.

<https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/pergamonmuseum/home/>

Termin Fr. 21.04. – So. 23.04.2023

Führung durch das Museum und durch Berlin: Michael Fieger/Martin Schulze

Die Führung durch das Museum wird am Samstagvormittag (22.04.2023) stattfinden.

Die Kosten für die Fahrt mit der Bahn (Chur, St. Margrethen, München, Berlin und retour), die Übernachtung (2x ÜF im Hotel Motel One in Berlin), den Eintritt ins Museum und das ÖV Ticket in Berlin werden für Studierende von der TH Chur subventioniert.

Der Preis für die Exkursion wird im HS 2022 bekanntgegeben.

Anmeldeschluss: 09.12.2022, Kontakt: michael.fieger@thchur.ch

FÜR MOTIVIERTE

Bierbrau-Exerzitien

Sowohl das Bierbrauen als auch Exerzitien haben im Christentum eine lange und reichhaltige Tradition. Gerade weil das Bierbrauen alle Sinne anspricht und das Rasten, Läutern, Kochen, Gären, Abfüllen und Reifen des Biers einen bestimmten zeitlichen Rhythmus vorgibt, ist die Verquickung des Bierbrauens mit Exerzitien naheliegender, als es auf den ersten Blick zu erscheinen vermag.

Unter der Leitung von Viktor Diethelm Schwingruber (Hobby-Bierbrauer, Religionspädagoge BA und Leiter der Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit) erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in die Kunst des Bierbrauens und brauen eigenes Bier. Ob am Abschlussabend im Juni 2023 mit dem ersten TH Chur-Bier auf das Studienjahr 2022/2023 angestossen werden kann?

Termin FS 2023 – Die Daten werden in Absprache zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und der Exerzitien-Leitung an einem Einführungsabend (HS 2022 - online) eruiert.

Kostenbeteiligung: ca. Fr. 150.- pro Person

Gebraut werden ca. 10 Liter Bier pro Person

Freies Angebot – max. 10 Personen

Kontakt: claude.bachmann@thchur.ch

Taizé Reise zum Semesterstart – Save the date!

Wir reisen nach Taizé, um uns auf das neue Semester einzustimmen.

Termin Do. 14.09. – So. 17.09.2023

Kontakt: claude.bachmann@thchur.ch

PROMOTIONSKOLLEG

Fachspezifische Kolloquien

sind Kolloquien unter Teilnahme aller Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden eines Faches zur Diskussion von Qualifikationsarbeiten. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatorinnen und Moderatoren von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

Kolloquium im Fach Altes Testament

Narratologischer Blick auf die Textauslegung der Bibel

Mit Prof. Dr. Jutta Krispenz, Universität Marburg

HS 2022 Mi. 16.11.2022, 13.30-17.30 Uhr

Fieger

Kolloquium im Fach Altes Testament

Ugaritisch, eine semitische Sprache, und das Hebräisch

Mit Prof. Dr. Herbert Niehr, Universität Tübingen

FS 2023 Mi. 19.04.2023, 13.30-17.30 Uhr

Fieger

Kolloquium im Fach Dogmatik und Fundamentaltheologie

Das Kolloquium im Fach Dogmatik und Fundamentaltheologie dient zur Besprechung der Qualifikationsarbeiten und zur Vertiefung thematischer Aspekte.

HS 2022 Termin nach Vereinbarung

Faber

FS 2023 Termin nach Vereinbarung

Faber

Kolloquium im Fach Liturgiewissenschaft

Das Kolloquium dient dazu, die Inhalte des Studiums im Fach Liturgiewissenschaft durch Vortrag, Diskussion und gemeinsame Lektüre zu vertiefen. Insbesondere soll die Ausarbeitung der Qualifikationsarbeiten unterstützt werden. Hierzu besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Studienergebnisse vorzustellen.

Das Kolloquium findet gemeinsam mit den Doktoranden der Universität Luzern statt.

HS 2022 Mi. 14.09.2022 und Mo. 09.01.2023

Jeggle-Merz

FS 2023 Fr. 02.06 2023

Jeggle-Merz

Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Deutschschweizer Kolloquium Theologische Ethik

Das Deutschschweizer Kolloquium wurde im Studienjahr 2017/2018 gegründet. Federführend sind die Inhaber der Lehrstühle für Theologische Ethik: Prof. Peter Kirchschräger (Luzern), Prof. Daniel Bogner (Fribourg), Prof. Hanspeter Schmitt (Chur). In der Regel ist pro Semester eine Veranstaltung geplant, wobei der Veranstaltungsort wechselt und die Pandemie Anpassungen verlangt. Ziel ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Theologischen Ethik – namentlich Promovenden und Habilitanden – innerhalb der Deutschschweiz eine fachliche Plattform wie eine überregionale Gruppe für wissenschaftlichen Austausch und persönliche Verbindungen zu ermöglichen. Dabei werden fachlich zentrale Themen aufgenommen, aktuelle Fragen angesprochen sowie laufende Projekte vorgestellt und diskutiert.

HS 2022 Termin und Ort werden noch bekanntgegeben

FS 2023 Termin und Ort werden noch bekanntgegeben

(Orte: Abwechselnd Univ. Luzern, Univ. Fribourg, TH Chur und C66, Zürich)

Als Fachspezifische Tagung anrechenbar.

Bogner/Kirchschräger/Schmitt

Kolloquium im Fach Religionspädagogik

Das Kolloquium dient dazu, die Inhalte des Studiums im Fach Religionspädagogik durch Vortrag, Diskussion und gemeinsame Lektüre zu vertiefen. Insbesondere soll die Ausarbeitung der Qualifikationsarbeiten unterstützt werden. Dabei stellen Studierenden ihre laufenden Qualifikationsprojekte vor.

Das Kolloquium findet gemeinsam mit Studierenden der Universität Luzern statt.

HS 2022 Termin nach Vereinbarung Cebulj/Höger

FS 2023 Termin nach Vereinbarung Cebulj/Höger

Veranstaltungsort: Online

Fachspezifische Studientage

sind Studientage, die für Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden eines Fachs fachbezogen organisiert und thematisch ausgerichtet sind. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatorinnen und Moderatoren von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Nach Ermessen der Moderatorin bzw. des Moderators kann im Einzelfall eine fachspezifische Tagung für fachspezifische Studientage angerechnet werden.

Studientag im Fach Liturgiewissenschaft

Chancen neuer Gottesdienstformate für eine zeitsensible rituelle Gestaltung

Das letzte grosse Konzil der Kirche, das vor mehr als einem halben Jahrhundert zu Ende gegangen ist, wollte die Liturgie so beschaffen und gefeiert sehen, dass die Mitfeierenden zu Trägern und Trägerinnen der Feier werden können. Die Liturgie – so konstatierten die Konzilsväter – könne erst zu ihrer vollen Entfaltung kommen, wenn alle voll und ganz teilnehmen können. Das setzt allerdings voraus, dass die konkreten Bedingungen, unter denen heute lebende Zeitgenossinnen und Zeitgenossen Liturgie feiern können, die Gestalt der Liturgie mitbestimmen. Ihre Fragen, ihre Nöte und Sehnsüchte müssen in der Gestaltung von Gottesdienst Niederschlag finden. Erst dann kann Gottesdienst wahrlich zu einem Begegnungsgeschehen zwischen Gott und Mensch werden. Wie können solche Gottesdienstformate aussehen? Welche überlieferten Formate können Pate stehen? Wo muss neu gedacht werden? Die Deutschen Bischöfe haben kürzlich eine Handreichung verabschiedet unter dem Titel «Christus in der Welt verkünden. Dimensionen liturgienahen Feierns» (2021). Finden sich hier die wegweisenden Impulse?

HS 2022 Fr. 04.11.2022, 10.00-16.30 Uhr, TH Chur

Jeggle-Merz

Studientag im Fach Liturgiewissenschaft

«Von grösstem Gewicht ...» (SC 24). Die Bibel als die Muttersprache der Liturgie und die Liturgie als der erste Ort der Bibel

Bibel und Liturgie zeichnet von jeher ein ganz besonderes Verhältnis zueinander aus. Für die Liturgie, die sich als Begegnungsgeschehen zwischen Gott und Mensch versteht, ist grundlegend, dass sie ganz aus dem Wort Gottes lebt. Die herausragende Stellung des Wortes Gottes in allen gottesdienstlichen Zusammenkünften ist darin begründet, dass die Liturgie das in den Büchern der Heiligen Schrift festgehaltene Heilshandeln Gottes als im Heute noch wirkmächtig erleben lässt. Nie geht es darum, eine prinzipiell schon bekannte und schlechthin nur gewesene Geschichte aufs Neue zu erzählen. Im Gegenteil: Die Liturgie inszeniert das gehörte Wort Gottes als Ort der Gegenwart Gottes selbst. Der Studientag geht den verschiedenen gottesdienstlichen Feiern nach und ergründet die Weise, wie die Feiern die Dynamik zwischen Bibel und Liturgie in Zeichen und Wort bringen.

HS 2022 Do. 16.02.2023, 10.00-16.30 Uhr, TH Chur

Jeggle-Merz

Fachspezifische Tagungen

sind Tagungen, die zur wissenschaftlichen Qualifikation von Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden unter Rücksicht auf ihre fachliche Ausrichtung beitragen. Die Teilnahme an solchen Tagungen (die durch die TH Chur oder durch andere Institutionen durchgeführt werden), ist mit dem Moderator bzw. der Moderatorin abzusprechen. Die Lizentiandinnen und Lizentianden erstatten im Rahmen der fachspezifischen Kolloquien an der TH Chur Bericht über Inhalt und Ergebnis der Veranstaltung. Sofern ein eigener Beitrag geleistet wurde, kann dieser anstelle eines Berichts vorgestellt werden.

Empirisches Forschen in Theologie und Pädagogik

Der Studientag wird in Zusammenarbeit mit der Professur für Religionspädagogik und Katechetik der Universität Luzern (Prof. Dr. Christian Höger) und der Abt. Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule Graubünden (Prof. Dr. Vincenzo Todisco) durchgeführt. Dabei werden aktuelle empirische Forschungsdesigns aus laufenden Forschungsprojekten vorgestellt und diskutiert.

HS 2022 Mi. 30.11.2022, 09.15–16.30 Uhr

Cebulj/Höger/Todisco

Die AKL-Junior, die Nachwuchsorganisation der Arbeitsgemeinschaft der Liturgiebezogener, organisiert jährlich eine wissenschaftliche Tagung zu einer liturgiewissenschaftlichen Thematik. Die Qualifikandinnen und Qualifikanden werden ermutigt, an diesen Tagungen teilzunehmen. Nähere Informationen unter <https://akl-junior.jimdofree.com/>.

Titel für die Tagung im Februar 2023 wird bekanntgegeben.

Jeggle-Merz

Jahrestagung des Pastoralinstituts 2022:

Missionarisch Kirche sein – aber wie?

Mi. 05.10.2022, Paulus Akademie Zürich

Nähere Informationen siehe Seite 60

Interdisziplinäre Forschungskolloquien

werden durchgeführt, um einen fachübergreifenden Austausch aller Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden zu ermöglichen. Hier ist der Ort, wo Forschungsprojekte in einem reifen Stadium in einem grösseren Rahmen vorgestellt werden können. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw.

der Forschungsdekanin in Rücksprache mit den Moderatoren und Moderatorinnen von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Im Einzelfall kann ein interdisziplinäres Forschungskolloquium auch für ein fachspezifisches Kolloquium angerechnet werden.

Interdisziplinäres Forschungskolloquium HS 2022

Mit einem Beitrag von Claude Bachmann, Dogmatik und Fundamentaltheologie; weitere Beiträge möglich.

HS 2022 Mi. 19.10.2022, 09.15–16.30 Uhr

Anmeldung bis 01.10.2022 an: sekretariat@thchur.ch

Zum Forschungsprojekt von Claude Bachmann: Zum Verhältnis des Wirkens Gottes (in der Welt) zur Freiheit des Menschen bei Maurice Zundel

Maurice Zundel (1897–1975) war ein Schweizer Theologe und Priester aus Neuenburg, der vor allem in der französischsprachigen Schweiz, Frankreich und Kanada rezipiert wird. Als Seelsorger, Leiter von Exerzitien, Redner an Konferenzen und Autor von zahlreichen Büchern und Artikeln, stellte er stets die Frage «De quel Dieu l'on parle et à quel homme?» in die Mitte seines Wirkens und seiner Reflexionen.

Ausgangspunkt für sein Nachdenken über Gott und wie das Göttliche in der Welt und am Menschen wirkt, sind die konkreten Erfahrungen des Menschen – vor allem im Bereich der Kunst, der Wissenschaften und der interpersonellen Liebe – und das Streben des Menschen nach Freiheit. Gerade im Kontext der damaligen Suchbewegungen nach menschlicher Freiheit (Existentialismus, Marxismus etc.) hatte es sich Maurice Zundel zur Aufgabe gemacht, die befreiende Kraft des dreieinen Gottes und des Evangeliums zu postulieren. Doch wie genau gelangt der Mensch zu dieser Freiheit? Und wie ist diese menschliche Freiheit angesichts des Göttlichen zu denken?

Die Lizentiatsarbeit untersucht und beleuchtet im theologischen und philosophischen Denken von Maurice Zundel das Verhältnis des Wirkens Gottes (in der Welt) zur Freiheit des Menschen.

Interdisziplinäre Forschungskolloquien bei Bedarf

Nach Vereinbarung

Referentinnen und Referenten nehmen bitte Rücksprache mit ihren Moderatorinnen und Moderatoren und zeigen ihren Bedarf – für das Herbstsemester bis 01.09.2022 und für das Frühjahrssemester bis 01.02.2023 – an:

michael.fieger@thchur.ch

Interdisziplinäre Studientage

widmen sich Themen und Forschungsperspektiven, die fachübergreifend von Interesse sind. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw. der Forschungsdekanin. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

Von A(version) bis Z(entrierung):

Kant in gegenwärtigen theologischen Debatten

Mit Dr. Benedikt Rediker, Theologische Fakultät der Universität Freiburg i.Br.

Studientag am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Theologischen Fakultät der Universität Luzern (Prof. Dr. Margit Wasmaier-Sailer)

Qualifikandinnen und Qualifikanden der TH Chur sind zur Teilnahme eingeladen.

HS 2022 Do. 08.09.2022, 10.15-18.00 Uhr

Anmeldung bis 06.08.2022 an franca.spies@unilu.ch

Rückfragen an: eva-maria.faber@thchur.ch

Praktische, rezeptionsorientierte Umsetzung von wissenschaftlichen Inhalten in zeitgemässe Kurztexte.

- Wie vereinfache ich komplexe Inhalte?
- Wie bringe ich Essenzielles prägnant auf den Punkt?
- Warum sind Schachtelsätze textliche Mängelbeispiele?
- Wie schreibe ich aktiv und damit anregend und interessant?

Mit Reto Pfändler, Journalist, Redaktor und Kommunikationsverantwortlicher, SVA St. Gallen

HS 2022 Di. 15.11.2022, 13.30-17.30 Uhr

Anmeldung bis 08.11.2022 erforderlich an: sekretariat@thchur.ch

Recherche und wissenschaftliche Portale

Mit Dr. Marc Bayard, Universität Luzern

HS 2022 Do. 27.10.2022, 15.50-17.30 Uhr

Der Studiengang wird in Microsoft Teams mit folgendem Code stattfinden:

fcsynh3

AUS- UND WEITERBILDUNG IN SEELSORGE, SPIRITUAL CARE UND PASTORALPSYCHOLOGIE AWS

Die Studiengänge des Aus- und Weiterbildungsprogramms in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS) werden von der Theologischen Fakultät der Universität Bern, der Theologischen Hochschule Chur sowie den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Deutschschweizerischen Ordinarienkongferenz gemeinsam getragen. Die Angebotspalette umgreift kontextuelle Ausbildungen für Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug, Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden, Spital- und Klinikseelsorge sowie methodische Ausbildungen hinsichtlich von Clinical Pastoral Training, Lösungsorientierter Seelsorge und Systemischer Seelsorge.

Studiengänge mit kontextuellem Schwerpunkt:

CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden ASHG
CAS Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug SSMV
CAS Spital- und Klinikseelsorge SPKS

Studiengänge mit methodischem Schwerpunkt:

CAS in Clinical Pastoral Training CPT
CAS Lösungsorientierte Seelsorge LOS
CAS Systemische Seelsorge SYSA

Die Studiengänge sind berufsbegleitend konzipiert. In allen Studiengängen sind CAS-Abschlüsse möglich. Das CAS-Studium (mind. 15 ECTS) thematisiert Seelsorge mit Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Krisensituationen. Es trägt zur Entwicklung der Fähigkeit bei, Menschen in ihren Vernetzungen differenziert wahrzunehmen, Seelsorgeprozesse in einem ausgewählten Arbeitsfeld zu reflektieren und professionell zu gestalten sowie persönliche und strukturelle Implikationen dieser Arbeit zu verstehen.

Im DAS und MAS werden jeweils ein kontextueller und ein methodischer CAS kombiniert und mit Zusatzleistungen ergänzt.

Die Universität Bern und die Theologische Hochschule Chur verleihen den Absolventinnen und Absolventen folgende Abschlüsse:

CAS AWS Unibe THC: Certificate of Advanced Studies (wahlweise ASHG / CPT / LOS / SPKS / SSMV / SYSA) AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

DAS SPES AWS Unibe THC: Diploma of Advanced Studies Spezialseelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

MAS SPES AWS Unibe THC: Master of Advanced Studies Spezialseelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie richtet sich an Personen, die in einem pastoralen Dienst bzw. ggf. in einem Spezialamt der Seelsorge tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zu allen Studiengängen ist ein universitärer Hochschulabschluss auf Stufe Master in Theologie. Für die einzelnen Studiengänge gelten zusätzlich spezifische Zulassungsvoraussetzungen (Seelsorgeerfahrung oder Erfahrung in ähnlichen Bereichen von Begleitung und Beratung). Über die Zulassung zu den Studiengängen entscheidet die Programmleitung der AWS auf Antrag der Studienleitung. Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung «sur dossier» genehmigt werden. Bei Personen ohne Hochschulabschluss oder Berufspraxis können weitere Qualifikationen eingefordert werden.

Studienzeit

Die Regelstudienzeit für die CAS-Studiengänge beträgt 2 Jahre. Die maximale Studienzeit für die CAS-Studiengänge beträgt 5 Jahre. Zur Erlangung eines DAS bzw. MAS darf der Abstand zum Absolvieren eines CAS nicht mehr als 10 Jahre betragen.

Anrechnung externer Studienleistungen

Extern erbrachte Studienleistungen können bis zum Umfang von 1/3 der ECTS-Crédit eines Studienganges angerechnet werden, sofern diese an einer Hochschule erbracht wurden und mit einzelnen Zielen und Inhalten des Studiengangs übereinstimmen. Über die Anrechnung entscheidet die Programmleitung. Eine Anrechnung ist auf 10 Jahre nach Absolvierung der Studienleistung beschränkt.

Nähere Informationen unter <https://thchur.ch/studium/aws/> und https://www.theol.unibe.ch/weiterbildung/aus_und_weiterbildung_in_seelsorge_spiritual_care_und_pastoralpsychologie_aws/index_ger.html

B-Modul 2023: Spirituelle Kompetenzen für Seelsorgende im Gesundheits-, Palliativ- und Hospizbereich

Die B-Module in der Seelsorge-Ausbildung dienen der vertieften theologischen Auseinandersetzung mit Themenbereichen, welche in den Seelsorgeberufen relevant sind.

«Spiritual Care» ist vor allem bekannt als ein multiprofessioneller Begleitungs- und Unterstützungsansatz im Gesundheits-, Palliativ- und Hospizsektor. Die Forschung zeigt, dass der Einsatz von Spiritual Care als eine Intervention oft nicht nur durch eine Unklarheit der Zuständigkeiten, sondern auch durch Zeit- und Ressourcenknappheit sowie das vorherrschende Gefühl unklarer Zuständigkeiten der Gesundheitsfachpersonen erschwert wird. Diese sehen sich nicht als Seelsorgende, sondern agieren aus ihrer eigenen professionellen Kompetenz heraus, während Seelsorgende sich oft auch für «Spiritual Care» mit zuständig fühlen.

Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die Akteure in der kategorialen Seelsorge? Welche spirituellen Bedürfnisse gibt es seitens der Patientinnen und Patienten? Welche Ziele sollen verfolgt werden? Wer ist für das Feld Spiritual Care überhaupt zuständig, wenn es sich doch primär als multiprofessionell aufgestellt sieht? Wer macht in dem Feld also was mit welchem Auftrag von wem? Welche spirituellen Kompetenzen braucht es auf Seiten der Akteurinnen und Akteuren dafür? Und welche Rolle spielen in dem Ganzen spirituelle Selbstsorgekompetenzen der Seelsorgerinnen und Seelsorger?

Lernziel: Das zweitägige B-Modul will Seelsorgerinnen und Seelsorger ermutigen, sowohl das Kompetenzgefühl für als auch die Anwendungswahrscheinlichkeit von «Spiritual Care» im Sinne des Team-Spirit, die alle eine gemeinsame Verantwortung für die Begleiteten empfinden, in der Zukunft zu erhöhen.

Termin/Ort: Mo./Di. 05.-06.06.2023, TH Chur

Kursleitung:

Prof. Dr. Franziskus Knoll OP, Pastoraltheologie und Homiletik, TH Chur

Prof. Dr. Christian Cebulj, Religionspädagogik und Katechetik, TH Chur

Prof. Dr. Arndt Büssing, Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin, Universität Witten/Herdecke

Anmeldung: <https://www.bildungkirche.ch/weiterbildung/b-modul-70-spirituelle-kompetenzen-fuer-seelsorgende-im-gesundheits-palliativ-und>

CAS SPIRITUAL CARE UZH

An wen richtet sich diese Weiterbildung?

Für Fachpersonen, die in den Bereichen Spitalseelsorge, Medizin, Pflege, klinischer Psychologie und klinischer Sozialarbeit tätig sind und bereits eine mehrjährige Praxis mitbringen, wird an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich eine Weiterbildung in «Spiritual Care» angeboten, an der sowohl die TH Chur wie auch das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft der Universität Freiburg beteiligt sind. Dieser Studiengang zielt auf ein «Certificate of Advanced Studies UZH in Spiritual Care».

Worauf zielt die Weiterbildung?

«Spiritual Care» steht für die in den letzten Jahren vermehrt ins Bewusstsein der Gesundheitspolitik getretene Aufgabe, die «spirituelle Dimension» in die Gesundheitsversorgung einzubeziehen. Empirische Forschung der letzten Jahrzehnte belegt, dass Spiritualität eine wichtige Rolle im Umgang mit Sinnfragen und bei der Bewältigung existentieller Krisen und kritischer Lebensereignisse spielt. Neu an der aktuellen Entwicklung ist insbesondere das wachsende Bewusstsein, dass es sich dabei um eine interprofessionelle Herausforderung handelt. Jede beteiligte Berufsgruppe hat dabei eine besondere Aufgabe. Gemeinsam sind allen Berufsgruppen die Herausforderung der interprofessionellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Der Studiengang vermittelt fachliche und persönliche Voraussetzungen dafür.

Der CAS in Spiritual Care ist interprofessionell angelegt und umfasst die beiden Schwerpunkte seelsorgerliche und gesundheitsberufliche Spiritual Care. Im Zentrum stehen die praxisorientierte Ausbildung interprofessioneller Kompetenzen sowie professionsspezifische Fähigkeiten und Rollenprofile. Gefördert werden zum einen jene Formen von Spiritual Care, die als Komponenten gesundheitsberuflicher Aufgaben wahrgenommen werden. Zum anderen geht es um seelsorgerliche Formen von Spiritual Care. Dazu gehören die spezifische Unterstützung von Patientinnen und Patienten mit komplexen religiös-spirituellen Nöten und Bedürfnissen und die Begleitung in akuten Krisen sowie religionsspezifische Praktiken und Rituale.

Nähere Informationen unter www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/lehrangebot.html, sowie unter cas-spiritual-care@theol.uzh.ch oder für eine Erstinformation bei birgit.jeggler@thchur.ch

PASTORALINSTITUT

Jahrestagung 2022

Missionarisch Kirche sein – aber wie?

In den letzten Jahren erlebt «Mission» in kirchlichen Kreisen eine Renaissance, gerade im Blick auf die säkulare und plurale Gesellschaft. Aber was bedeutet «missionarisch Kirche sein»? Ist diese Wortwahl nicht ein Einfallstor für gravierende Missverständnisse? Während bei einer «Weltraum-Mission» sofort verständlich ist, dass es um pionierhaftes Verhalten und die Entdeckung von Neu-land geht, hat der Begriff «Mission» im kirchlichen Sprachgebrauch oft einen indoktrinierenden Beigeschmack.

Die Jahrestagung geht von der Einsicht aus, dass der Begriff einerseits schwer zu ersetzen ist, da seine biblische Grundlegung als «Sendung» unaufgebbar ist. Andererseits gilt es, im 21. Jahrhundert Formen einer Präsenz des Evangeliums in der Gesellschaft zu finden, die aus den Fehlern der konfliktreichen Geschichte des Missionsbegriffs lernt. Solchen Neuaufbrüchen geht unsere Tagung nach. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein!

Termin: Mi. 05.10.2022, 09.15-16.15 Uhr, Paulus Akademie Zürich

Anmeldung: <https://thchur.ch/pastoralinstitut/jahrestagung-2/jahrestagung-2022-missionarisch-kirche-sein-aber-wie/>

Jahresthema des Pastoralinstituts 2023: Materialität und Performanz – Wie Seelsorgende Räume zum Sprechen bringen

Das Pastoralinstitut der TH Chur versteht sich als Kompetenzzentrum für die Seelsorge. Es bietet jedes Jahr einen Themenschwerpunkt als Jahresthema an, das in Form von Weiterbildungsangeboten gebucht werden kann. Die Professorinnen und Professoren des Pastoralinstituts kommen z.B. in Ihre Pfarrei, in Ihre Dekanatsversammlung oder in die Klausur Ihres Pastoralteams. Die Angebote können als Abendprogramm (60-90min) oder als Halbtagesmodul geplant werden.

Zum Jahresthema 2023: Einerseits treten jedes Jahr grosse Zahlen von Menschen aus den christlichen Kirchen aus. Andererseits erfreuen sich Kirchenräume steigender Beliebtheit als Orte der Kunst, Kultur, Musik, Spiritualität und Meditation. Materialität und Performanz werden damit zu einem interessanten Tandem, denn Räume und Artefakte rücken zunehmend in den Fokus der Praktischen Theologie. Das Jahresthema des Pastoralinstituts geht der Frage nach, wie Seelsorgende die Sprache von Räumen verstehen, entschlüsseln und zum Sprechen bringen können.

Angebot 1: Von wegen langweilig: Räume für lebendige Liturgien

(Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz, Chur/Luzern)

Seit jeher gestalten Christinnen und Christen die Räume, in denen sie sich zum Gottesdienst versammeln. In der Gestaltung spiegelt sich das jeweilige Verständnis von Gottesdienst und Liturgie, von dem Verhältnis zwischen Gott und Mensch sowie vom Zueinander von Welt und Glaube. Sprich: Der durch Architektur und Kunst gestaltete Raum ist zeichenhafter Ausdruck und Träger von Bedeutungen. So ist der Kirchenraum auch mehr als nur eine Hülle für die Feier des Gottesdienstes. Er ist selbst Liturge, selbst Mit-Spieler in diesem «heiligen Spiel». Das Holangebot fragt danach, wie ein Kirchenraum heute gestaltet sein kann, damit Menschen der Gegenwart in ihnen ihr Leben feiern, ihre Sorgen und Nöte vor Gott tragen und Antworten finden können auf die zentralen Fragen ihres Lebens.

Kontakt: birgit.jeggle@thchur.ch

Angebot 2: Von wegen verstaubt: Chancen und Grenzen der Kirchenraumpädagogik

(Prof. Dr. Christian Cebulj, Chur)

Klöster, Kirchen und Kapellen üben auf kulturell interessierte Menschen eine besondere Anziehung aus. Wo die Türen einer Kapelle offenstehen, finden Wanderer Einkehr. Wer mitten im Trubel einer Grossstadt die Tore einer Kathedrale hinter sich ins Schloss fallen lässt, findet eine Oase der Stille. Auch Menschen, die nicht regelmässig kirchliche Veranstaltungen besuchen, begegnen hier Räumen, deren Stil, deren Symbole und Formen sie nicht nur wahrnehmen, sondern auch erklären, deuten und erschliessen wollen. Das Holangebot sucht nach einer Übersetzung der Sprache, die Räume sprechen. Es lotet die Chancen, aber auch die Grenzen der Kirchenraumpädagogik aus.

Kontakt: christian.cebulj@thchur.ch

CPT – Einführungskurs

Klinische Seelsorge-Ausbildung (Clinical Pastoral Training CPT)

- In Spital- und Krankenseelsorge
- In Seelsorglicher Gesprächsführung
- In die Methodik des CPT
- Kompaktkurs mit Einsatz im Spital

Alle Informationen sind auf der Webseite des Vereins CPT abrufbar:

<https://cpt-seelsorge.ch/verein-cpt/>



myclimate.org/01-22-903456